unbezahlbar

die Waldemar's

Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region

Ausgabe 03-2018

Fuldaer Theater & Bad Hersfelder Festspiele (Spielpläne)
zum Raustrennen
Seite 18 – 19

In dieser Ausgabe:

- **Neuhof: Geschichte, Gegenwart, Handel** | Seite 4 – 10
- Senioren auf Zack | Seite 16
- Kirche für Menschen in der Stadt – Björn Hirsch | Seite 22

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

/dieWaldemars

www.der-waldemar.de

Kein freundliches Desinteresse

Michael Brand MdB persönlich
Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

» Es ist Deutschlands größtes und ältestes Landesfest. Der Hessentag, das Fest der Hessen, findet in diesem Sommer in Korbach statt. Kultur, Musik, Sport, Gemeinschaft und vieles mehr werden geboten, aus allen Teilen des Hessenlandes, und zwar schon seit 1961.

Seit mehr als 50 Jahren gern gesehene Gäste sind unsere Polizei, Bundeswehr, Rettungskräfte, Feuerwehren, staatlichen Institutionen. Aus gutem Grund.

Traurige Premiere hat jetzt eine fragwürdige Aktion der hessischen Gewerkschaft „Erziehung & Wissenschaft“ (GEW), die alle Schulen in Hessen angeschrieben und explizit aufgefordert hat, auf keinen Fall das Informationsangebot der Bundeswehr anzunehmen, sie stattdessen zu meiden.

Mich macht diese Ignoranz gegenüber unseren Soldatinnen und Soldaten traurig und wütend zugleich. Diejenigen, die sich als Soldaten oder Zivilbeschäftigte entschieden haben, unserem Land zu dienen sind „Staatsbürger in Uniform“. Sie schützen die Werte und Normen Deutschlands, denen sie auch selbst verpflichtet sind.

Kein Staat im Staate, das war die Lehre aus der Weimarer Republik. Es ist deshalb logisch, sich nicht hinter dem Kasernentor zu verstecken, sondern sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, auch für den Soldatenberuf zu werben. Das ist nicht anstößig, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Die Bundeswehr braucht gut ausgebildete und charakterstarke Soldatinnen und Soldaten, um die hohen Anforderungen in Krisensituationen zu meistern. Und sie steht stärker denn je im Wettbewerb um Fachkräfte mit der Wirtschaft.

Und wo wird nach der Aussetzung der Wehrpflicht der Normalbürger überhaupt noch unmittelbar mit der Bundeswehr konfrontiert? Der frühere Bundespräsident Horst Köhler hat vor 10 Jahren zu Recht eine „Sisyphosarbeit des Aufklärens und Überzeugens“ sowie verstärkter Solidarität mit den Soldaten eingefordert. Bei „freundlichem Desinteresse“ für die Bundeswehr dürfe es nicht bleiben.

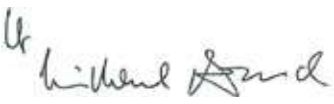
Die Respektlosigkeit der GEW gegenüber den Menschen, die für unsere Sicherheit im In- und Ausland den Kopf hinhalten, ist eine Unverschämtheit. Gerade wer für sich das Etikett „Erziehung und Wissenschaft“ in Anspruch nimmt, sogar im Namen führt, dem sollte man einen differenzierten Diskurs mit unserer Streitkräften zutrauen können, eben nicht pauschale Diffamierung.

Bildung und Ausbildung sind ein kontinuierlicher Prozess für unsere Soldatinnen und Soldaten. Sie wissen, dass sie für Menschenwürde, Recht und Freiheit notfalls auch mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben eintreten. Als „Staatsbürger in Uniform“ schaffen sie den Spagat zwischen den besonderen Anforderungen, die der Arbeitgeber Bundeswehr und die Gesellschaft an sie stellen. Die Innere Führung verlangt, dass Soldaten ihre Rollen immer wieder neu überdenken.

Das sollte auch die GEW schleunigst tun, nicht alte Feindbilder pflegen. Der erste Schritt wäre eine ernstgemeinte Entschuldigung gegenüber unserer Bundeswehr. Der hessische Kultusminister hat die GEW-Kritik deutlich zurückgewiesen.

Besonders in Zeiten, wo immer mehr Einsatz- und Rettungskräfte angegriffen werden, verbal und tätlich, ist es wichtig, Position zu beziehen. Das sind wir all jenen schuldig, auf deren Hilfe wir uns im Ernstfall verlassen. ■

Ihr Michael Brand



Michael Brand
Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

#dersixeyesmediakoehler
dersixeyesmediakoehler.coach

30 Jahre Werbebusiness | 11 Jahre sixeyesmedia gmbh

Digital | Print | Fotografie | Video | Marketing | Beratung

ADLER-Businesscoach
Marketing Print und Online
Vollblutunternehmer
Coach für Geschäfts-/ Mitarbeiterführung
#macheeserfolgreich

sixeyesmedia gmbh
DIE WERBEAGENTUR
Gartenstraße 37
36381 Schlüchtern
hallo@sixeyesmedia.de
www.sixeyesmedia.de
Telefon +49 (6661) 60986-11
Telefax +49 (6661) 60986-20

Foto: sixeyesmedia gmbh

die Waldemar's
Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region

Inhalt

Vorwort	3
Leitartikel	4
Gesundheit	11
Allgemeines	14
Kultur	18
Ihr gutes Recht	22
Schöner Wohnen	23
Optiker	25
Handwerker	26
Rund ums Tier	27
Grüne Seite	28
Familienzeit	29
Rätselecke	33
Die letzten Seiten	34

Impressum

Herausgeber:
Waldemar UG
Postfach 2550, 36015 Fulda
Tel. 0151/17501489
redaktion@der-waldemar.de
www.der-waldemar.de
USt.-ID. DE293696363

Redaktion & Anzeigen:
Georg Alt
Lübkestraße 6
36043 Fulda

Layout & Design:
sixeyesmedia gmbh
Gartenstraße 37
36381 Schlüchtern
www.sixeyesmedia.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 24.08.2018

Titelbild:
© Christian Stadtfeld,
Bildrechte Gemeinde Neuhof

Hallo, liebe Freunde – es ist Sommer und daher fasse ich mich dieses mal, oh Wunder, kurz.

Denn nicht nur der angesprochene Sommer ist pickepacke voll mit Events und Veranstaltungen, mit Freibad und Biergarten, mit Grillabenden und Eisdielen besuchen.

Auch Ihr Magazin ist gefüllt mit Informationen und Tipps. Viel informatives wartet auf Sie, Ihre Lesefreude und ihre Wissbegier.

Daher kurz und bündig: Viel Freude und Vergnügen beim Studium der „dieWaldemar's" und bleiben Sie in jeder Lage und Situation entspannt. Um es mit den Worten von Maurice Ravel zu sagen: „Die größte Kraft auf der Welt ist das Pianissimo."

Wir lesen uns wieder im September und bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie heiter und uns gewogen.

bis bald
Ihr Georg Alt

Können Sie trotz Lesebrille keine Zeitung mehr lesen?
Hören Sie den Fernseher besser als Sie ihn sehen?

Wir sind der richtige Ansprechpartner
Osthessens einziger Fachberater für Sehbehinderte.
Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

OPTIK WACHTER
www.optik-wachter.de
Marktstraße 6 • 36037 Fulda
Tel: 0661 72786 • info@optik-wachter.de
Terminvereinbarung empfohlen

INCURA
KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF

Senioren- und Pflegeeinrichtung
Wohnen – Leben – Sicherheit

Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege
Seniorengerechtes Wohnen · Betreuung nach § 43b

Im Kurpark 2, 36364 Bad Salzschlirf
Telefon (06648) 9111-0, Telefax (06648) 9111-11
www.incura.de

Jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Hausführung

Neuhof liebenswert – lebendig – zentral

Bürgermeister Heiko Stolz

» Guten Tag, werte Leser und Leserinnen und User des Mehrgenerationenmagazines „die Waldemars“. Als Bürgermeister der Gemeinde Neuhof freue ich mich Ihnen meine Heimatgemeinde ein wenig näherbringen zu dürfen. Gleichzeitig ist mein Vorwort auch als Einladung zu sehen, uns hier in Neuhof einmal zu besuchen. Denn Neuhof hat sich dank der zentralen Lage und der guten Verkehrsanbindungen zu einer begehrten Wohnsitzgemeinde entwickelt.

Am Fuße des Landrückens, als Bindeglied zwischen der reizvollen Rhön und dem Vogelsberg, liegt Neuhof. Es erhielt seinen heutigen Namen von dem Wasserschloss der Fuldaer Fürstäbte (Nova Curia, Nuwenhof), das bereits Fürstabt Heinrich IV. von Erdthal (1249 – 1261) anlegte. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 1165. Von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist das Kali, das in rund 600 m Tiefe abgebaut und umweltfreundlich verarbeitet wird. Neuhof ist die einzige Bergbaugemeinde im Landkreis Fulda. Im Kalibergwerk Neuhof-Ellers wird von ca. 750 Mitarbeitern Kalisalz abgebaut und zu hochwertigem Düngemittel verarbeitet. Die weithin sichtbare Kali-Rückstandshalde, wird im Volksmund auch „Kaliberg“ oder „Monte Kali“ genannt.

Neuhof bietet zudem für Erholungssuchende hervorragende Voraussetzungen. Herrliche und stille Wälder (Gieseler Forst, Opperzer Wald), weite Täler, wie z. B. das Fliede- oder Kemmetetal, markierte Fahrrad- und Wanderwege laden zu Radtouren, Spaziergängen und Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung ein.

Fotos: Gemeinde Neuhof

Aktivurlauber haben die Möglichkeit, die vorhandenen Kegelbahnen zu nutzen sowie den Tennis-, Reit-, Schieß- und Angelsport auszuüben. Eine Attraktion ist auch der einmalige Planetenwanderweg, ein naturwissenschaftlicher Lehrpfad, der von der Johannes-Kepler-Schule am Opperzer Berg ausgehend bis zum Kalbacher Ortsteil Eichenried führt. Vor allem an den Wochenenden sind es Wanderer, Jogger und Radfahrer, die den etwa 10 km langen Wanderweg (einfache Strecke) ansteuern.

Neuhof liegt zudem am 240 km langen Rhein-Main-Kinzig-Radweg der in Rüdesheim beginnt und in Tann/Rhön endet.

Mit der Ausweisung von Baugebieten schafft die Gemeinde ausserdem gute Voraussetzungen für junge Familien. Zudem bietet Neuhof vielfältige Einkaufsmöglichkeiten verbunden mit hoher Wohnqualität.

Auch in Zukunft soll sich in Neuhof noch einiges bewegen. Bei den entsprechenden Planungen wird vor allem Wert auf die attraktive Gestaltung von Grünflächen, die Schaffung barrierefreien Wohnraums und die Optimierung der Infrastruktur gelegt werden.

Ein besonderes Fest feiern wir am letzten Juliwochenende vom 27.07. – 30.07.2018. Anlässlich des 90-jährigen Zusammenschlusses der Orte Neustadt, Opperz und Ellers zur Gemeinde Neuhof und der Wiedereröffnung des Zollwegs (unsere Jahrhundertbaustelle :)) wartet das Zollwegfestival mit zahlreichen Attraktionen auf. Viele teilnehmende Vereine und Verbände sorgen sowohl für das kulinarische Wohl als auch für interessante Programm-Highlights.

Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie, werte Waldemar-Leser mit Ihrer ganzen Familie herzlich ein und würde mich freuen, Sie in Neuhof begrüßen zu dürfen. ■

Ihr Bgm. Heiko Stolz

175 Jahre Coestersche Apotheke in Neuhof

» Die Coestersche Apotheke blickt auf 175 Jahre Familientradition zurück. Der seit ca. 1830 in Neuhof wohnende Apotheker Johann Conrad Jacob Coester (1801 – 1882) erwarb 1841 das Privileg vom damaligen Kurfürsten von Fulda eine Apotheke in Neuhof, Ortsteil Neustadt, zu eröffnen.

Seitdem ist der Betrieb von Generation zu Generation weiter gegeben worden. 1981 übernahm Conrad F. Coester die Apotheke in der Frankfurter Straße 6. Nachdem der Ortskern sich in Richtung Fuldaer Straße verlagerte zog die Coestersche Apotheke 1984 in die Fuldaer Straße 3 – 5 und wurde schon 1988 nochmals vergrößert. Seit April 2007 wird nun die Apotheke in der 5. Generation von Frau Apothekerin Rhea Amyotte-Coester geleitet. Und auch heute wird die Tradition modern weitergeführt und es werden viele traditionelle Rezepturen in eigener Herstellung angeboten. Zusammen mit einem breiten Spektrum von modernen Dienstleistungen. ■

Coesterische Apotheke
Haus der Gesundheit
175 Jahre in Familientradition

Unser freundlicher Service :
- Milchpumpenverleih
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- HbA1C- u. Cholesterinmessung
- Kosmetik- und Diätikberatung
- Reiseapotheken u. Impfberatung
- Schüssler Salze - Mineralstoffberatung

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen !

Unser kostenloser Lieferservice bringt Ihnen fachgerecht das benötigte Medikament, meistens noch am gleichen Tag, nach Hause.

Rhea Amyotte-Coester Apothekerin
Fuldaer Str.1 * 36119 Neuhof
Tel. 06655 5025 * Fax 06655 5027
www.apotheke.cc

Meer erleben!

Der neue Kreuzfahrtenkatalog 2018/19 von reisewelt Teiser & Hüter erscheint in Kürze!

Foto: teiser & hüter

» Im Herzen Neuhofs gelegen, ist die reisewelt Teiser & Hüter GmbH der Ansprechpartner in der Region, wenn es rund um das Thema Reisen geht. In der immer größer werdenden Hektik des Alltags wird Urlaub immer mehr zur wertvollsten Zeit des Jahres. Der Neuhöfer Reiseveranstalter legt daher besonderen Wert auf größtmögliche Qualität. Die Gruppenreisen sind mit viel Liebe zum Detail ausgearbeitet. Eine bequeme Anreise zu den Hotels und Häfen, eine auf Erfahrungen beruhende Reiseauswahl, eigene organisierte Ausflüge in den jeweiligen Destinationen und eine reisewelt-Reiseleitung, die den Gästen während der kompletten Reise mit Rat und Tat zur Seite steht – das sind die Qualitätsmerkmale, die reisewelt zum führenden Reiseanbieter in Osthessen gemacht haben.

Lächelnd um die Welt – TOP Service und Wohlfühlambiente sorgen dafür, dass sich die Gäste überall auf der Welt wie zu Hause fühlen. Die ausgewählten Reisen bringen die Reiseinteressierten zu den schönsten Zielen weltweit. Sie entdecken die interessantesten Metropolen, die spannendsten Landschaften und paradiesische Orte. Ob eine Kreuzfahrt durchs Mittelmeer, City-Trip in New York oder Wandern in Irland – reisewelt hält eine riesige Auswahl an tollen Angeboten mit dem gewohnten „Rundum-sorglos-Paket" bereit. So bietet der Reiseveranstalter bei vielen Reisen die bequeme Haustürabholung an, hat bereits oft die komfortable Anreise zum Flughafen inkludiert und legt sowohl bei den Bussen als auch bei der Auswahl der Fluggesellschaften großen Wert auf Komfort und Sicherheit. Doch natürlich hört die Kompetenz hier nicht auf. Hochwertige Hotels weltweit, ausgezeichnete Kulturprogramme mit besonderen Reiserouten, angenehmes Reisen in der Gruppe und erfahrene und mehrsprachige Reiseleiter sorgen für einen perfekten Urlaub und unbeschwerte Tage. Im reisewelt-Reisebüro kann man zudem sämtliche touristische Pauschalreisen aller namhaften Reiseveranstalter und Reedereien buchen. Die Gäste profitieren vom Know-how und legen ihre persönliche und individuelle Reiseplanung in beste Hände. Hier ist alles möglich: romantischer Urlaub zu zweit an Reisezielen weltweit, Hochzeitsreisen, Erlebnisreisen, Kreuzfahrten in allen Fahrwassern rund um den Globus, Städtereisen, Rundreisen aller Art in Gruppen oder privat geführt, Flussreisen, Radreisen, Musicalreisen, Wellness-Hotels, Cluburlaub mit großem Sportangebot und Aktivurlaub. Das Team der reisewelt kennt viele Hotels, Kreuzfahrtschiffe und Urlaubsregionen persönlich und hat für jeden die richtige Reise parat.

Ende Juni ist es wieder soweit und der neue Kreuzfahrten-Katalog von reisewelt erscheint! Auf 100 Seiten präsentiert Ihnen der Kreuzfahrtspezialist wieder ausgewählte Schiffe und Routen mit großem Leistungsumfang und besten Preisen. Die Stammkunden der reisewelt erhalten den Katalog – wie gewohnt – auf dem Postweg. Interessierte Reisewillige können den Katalog telefonisch anfordern unter 0 66 55 / 9 60 90. ■

Brillen-Trabert Neuhof – Tradition seit 1823

» Interview mit Frau Trabert-Hochgreef, die seit 32 Jahren in Neuhof, Gieseler Str. 19 alles rund um das gute sehen und aussehen anbietet. Hier treffen sich eine unglaubliche technische Ausstattung mit der Begeisterung für Fortschritt und Innovation: „Für unsere Kunden nur das Beste".

Was einst als Filialbetrieb des Traditionsunternehmens Brillen-Trabert begann, wurde 1991 zu einer eigenständigen Unternehmung, nachdem der Vater Manfred Trabert, die Geschäfte an seine Kinder weitergegeben hat.

Frage: Frau Trabert-Hochgreef, in der heutigen Zeit haben viele Familienunternehmen Probleme einen geeigneten Nachfolger/in zu finden. Bei Ihnen haben sich gleich beide Töchter Julia und Judith für ihren Beruf entschieden. Was bedeutet das für Sie?

Frau T.-H.: Auch für mich kam die Entscheidung überraschend, dass beide Töchter sich für die Ausbildung zur Augenoptikermeisterin entschieden haben.

Natürlich freue ich mich sehr darüber. Es ist einfach schön und auch herausfordernd den Fortschritt unseres Unternehmens gemeinsam zu entwickeln und voran zu bringen.

Was bedeutet in der Augenoptik Weiterentwicklung?

Wenn ich so auf meine Anfänge, vor fast 40 Jahren, in der Augenoptik zurückblicke, dann lag der Schwerpunkt häufig in der Ausführung eines augenärztlichen Rezeptes. Die Auswahl einer Brillenfassung erfolgte aus einem überschaubaren Segment an Brillenfassungen.

Da wir Augenoptiker zur Berufsgruppe der Handwerker gehören, fertigen und reparieren wir seit 32 Jahren die Brillenaufträge in unserer eigenen Werkstatt, heute mit hochtechnisierten Glasfertigungsmaschienen.

Was ist heute anders?

Heute konzentrieren sich die Augenärzte meist auf die Überprüfung der Augengesundheit ihrer Patienten. Sie überlassen uns das Bestimmen der notwendigen Brillenglaswerte für eine neue Brille.

Dies macht auch für den Kunden deshalb Sinn, da wir bei eigenen Sehtests wesentlich mehr über das Sehen und das Sehverhalten unserer Kunden erfahren. Diese Informationen helfen uns, gemeinsam mit dem Kunden, die für ihn bestmögliche Brillenversorgung heraus zu finden.

Heute reicht oft eine Brille nicht mehr aus, um die unterschiedlichsten Sehanforderungen unseres Alltags zu erfüllen. Wir benötigen heute eine wesentlich umfangreichere Anamnese, über die wir uns früher keine Gedanken gemacht haben.

Die Auswahl an Brillenmodellen ist heute ungleich vielseitiger, interessanter und kommt den modischen Bedürfnissen der Brillenträger weit mehr entgegen – eine schicke Brille macht heute keine „Brillenschlange" mehr, sondern einen „Typ".

Auch die Auswahl an Glastypen und Brillenglasdesigns hat sich in dieser Zeit vervielfacht. Die Genauigkeit mit der wir, gerade bei Gleitsichtgläsern, die Sehanforderungen unserer Kunden individuell berücksichtigen können, hat sich mit dem DNY2 Messverfahren der neuesten Generation nochmals verbessert. Auch wir arbeiten seit diesem Jahr mit dieser neuesten Generation des Messverfahrens.

Foto: Brillen-Trabert

Das Brillen-Trabert Team informierte sich gemeinsam auf der Fachmesse in Hamburg über neueste Trends.

Wenn ich so darüber nachdenke stimmt es, dass heute viel mehr Kinder und Jugendliche Brille tragen als früher?

Ja, ohne Frage ist dies so. Zum einen ist hier die Diagnostik wesentlich besser geworden aber es gibt noch ein paar andere wichtige Faktoren die hierfür verantwortlich sind.

Unsere heutigen Kinder verbringen viel zu wenig Zeit in der Natur, bzw. mit Bewegung im Freien und dafür viel zu viel Zeit mit den alten und neuen Medien.

Dies beeinflusst auch die Sehentwicklung und das Längenwachstum der Augen.

Störungen in der Sehentwicklung können dann zum Beispiel zu Lernproblemen in der Schule führen. (Infos unter www.brillen-trabert.com Funktionaloptometrie für Kinder).

Der Anstieg des Längenwachstums der Augen führt dazu, dass immer mehr Kinder auch starke Kurzsichtigkeiten entwickeln. Hier können wir heute mit ganz speziellen Kontaktlinsen, die nur nachts während des Schlafes getragen werden, die ansteigende Kurzsichtigkeit sehr gut „einbremsen" und somit den progressiven Anstieg der Kurzsichtigkeit verhindern.

Das hört sich ja spannend an und das ist mit der Augengesundheit vereinbar?

Auch hierzu haben wir heute modernste Geräte die es uns möglich machen das gesamte vordere Auge mit Hilfe eines Scans der Hornhaut regelmäßig zu überprüfen, um erfolgreiches, gesundes Kontaktlinsen tragen zu ermöglichen.

Dies ist auch besonders wichtig bei der Anpassung formstabiler Kontaktlinsen, die übrigens bei langen täglichen Tragezeiten für die Augen wesentlich gesünder sind als weiche Linsen.

Und ein weiters Thema beschäftigt uns in den letzten Jahren zusehends.

Immer mehr Menschen leiden unter dem sogenannten „trockenen Auge".

Auch hier bietet uns der neueste technologische Fortschritt die Möglichkeit, dank eines wesentlich verbesserten Analytik Verfahrens, unseren Kunden bestmögliche Hilfe an zu bieten.

Das klingt ja alles wirklich sehr vielseitig und interessant. Wie sieht es denn mit Fachpersonal bzw. Nachwuchs in ihrer Branche aus?

Ich bin sehr stolz, dass ich mit Frau Dorn, Frau Cress und Frau Herbert drei Mitarbeiterinnen im Unternehmen habe die Alle aus der Region um Neuhof stammen und bereits ihre Ausbildung bei Brillen-Trabert

BRILLEN-TRABERT KG, Neuhof
Gieseler Straße 19
36119 Neuhof
Telefon: (0 66 55) 41 77
Internet: www.brillen-trabert.com
E-Mail: info@brillen-trabert.com

Kundenparkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

durchlaufen haben. Sie sind uns bis heute sehr wertvolle Mitarbeiterinnen.
Aber es geht uns ähnlich, wie vielen Handwerksunternehmen, es mangelt an geeignetem Nachwuchs. Wir haben einen, wie ich finde, unglaublich interessanten, abwechslungsreichen und vielseitigen Beruf. Ob modische Kompetenz, handwerkliches Geschick, den empathischen Umgang mit Menschen, als auch mathematisches und physikalisches Verständnis, zeichnen die Vielseitigkeit des Berufes Augenoptiker aus. Und ja, wir freuen uns wenn wir geeignete Bewerber/innen in unserem schönen Beruf ausbilden dürfen.

Frau Trabert-Hochgreef, ich durfte erleben, dass Sie ihren Beruf und ihre Aufgabe nicht nur leben, sondern lieben.

Ich bedanke mich für das interessante Gespräch und wünsche Ihnen und Ihrem Team alles Gute für die Zukunft. ■

Fronius Deutschland GmbH

» Die Fronius Deutschland GmbH mit Hauptsitz in Neihof-Dorfborn besteht aus den drei geschäftsbereichen perfect Welding, Perfecte Charging und Solar Energy.

Das Portfolio reicht von manueller Schweißtechnik und Robotorschweißanlagen über Ladetechnik für Antriebs-und Starterbatterien bis hin zu Lösungen, mit denen Strom aus PV-Anlagen genutzt und gespeichert wird. ■

Über 25 Jahre in Neuhof Bestattungshaus Raab in Neuhof

Dieter Raab gründete 1992 die Pietät Raab in der Alte Heerstr. 7 in Neuhof

» Um den Angehörigen einen noch würdevolleren Abschied zu ermöglichen, wurde 2013 das neue Bestattungshaus in der Alte Heerstr. 36 gebaut. Dort im modernen und klimatisierten Abschiedsraum haben die Angehörigen die Möglichkeit, jederzeit von ihrem Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Darüber hinaus hält das Bestattungshaus Raab eine große Auswahl an Särgen und Urnen sowie einen Hygiene- und Klimaraum bereit. Schwiegertochter Anja Raab hat außerdem ein Seminar für Trauerbegleitung absolviert.

„Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht telefonisch erreichbar" führt Jens-Uwe Raab aus und kümmern uns auch um alle Formalitäten, organisieren Trauerfeier und Bestattung nach den persönlichen Wünschen der Hinterbliebenen. ■

Im Trauerfall sind wir für Sie da!

RAAB

Bestattungshaus Raab
Alte Heerstraße 36
36119 Neuhof

Tel: 06655 2684
info@bestattungshausraab.de

Malermeister Peter Kreß

» „Mir ist es wichtig, dass sich die Menschen in Ihrer unmittelbaren Umgebung wohlfühlen und hierzu kann der sogenannte „Tapetenwechsel" mit einer vorhergehenden individuellen Beratung seinen Beitrag leisten".

Peter Kreß
Malermeister
Farbtechniker
Geopathologe
... für gesunde Lebensräume !
Uhlandstraße 5
36119 Neuhof-Rommerz
tel.: 06655 9860394
fax: 06655 9860395
www.malerkress.de

Malermeister und Farbtechniker Peter Kreß ermöglicht dies hierbei durch eine individuelle, dekorative Innenraumgestaltung mittels Lackier-, Anstrich- u. Tapezierarbeiten. Diese Leistungen erstrecken sich sowohl auf einzelne Räume, aber auch auf komplette Wohnungen und Häuser.

Ein neues „Gesicht" für das Haus, durch einen farbigen Fassadenanstrich mit lang anhaltendem Schutz, rundet die klassische Leistungspalette des Malerbetriebes ab.

Durch seine zusätzliche Ausbildung zum Geopathologen ist es Peter Kreß möglich, natürliche Störzonen (z.B. Wasseradern) aufzufinden und mit technischen Geräten Elektrosmogmessungen durchzuführen. Um anschließend nach einem Beratungsgespräch deren eventuellen krankmachenden Wirkungen durch individuelle Schutzmaßnahmen entgegen zu wirken. ■

Gesundheitszentrum Neuhof

Eine Idee mit Zukunft, ein Haus der Zukunft

Foto: Birkenbach

» Seit 2017 steht das „Gesundheitszentrum Neuhof“ mit all, nicht nur, seinen medizinischen Angeboten und zudem zentral am Bahnhof Neuhof gelegen den Menschen und Patienten mit fachlicher Kompetenz in vielen Bereichen der Medizin zur Verfügung.

Eine langwährende Idee fand mit der Gründung der Firma Bellinger & Engel-Immobilien seinen Anfang. Denn darauf hin begannen die Träume Gestalt anzunehmen. Mit Unterstützung von Frau Karin Birkenbach, Ihres Zeichens Inhaberin der Firma Praxis-Qualitäts-Management mit Sitz in Hofbieber-Kleinsassen, wurde auch fachliches im Bereich Praxen-Einrichtung geplant und so konnte nach intensiver Planung und Umsetzung auf 2400 m² Nutzfläche das „Gesundheitszentrum Neuhof“ im November 2017 offiziell eröffnet und somit seiner Bestimmung übergeben werden. Zentral und barrierenfrei angelegt, mit 50 Parkplätzen versehen, bildet dieses Zentrum der Medizin ein sehenswertes Beispiel wie medizinische Versorgung auf dem Land stattfinden sollte und in Neuhof stattfindet. Das alte Raiffeisen-Gelände bietet heute mit der Gemeinschaftspraxis Zahnärzte Engel & Leh im zweiten Stock kompetente Zahnbehandlung. Im ersten Stock ist der Allgemeinmediziner und Chirotherapeut Stefan von Keitz, auch bekannt unter dem Pseudonym Monte-Kali-Doc, beheimatet. Nebenan ist die Praxis von Dr. Amanullah Esmaty angesiedelt. Er ist ebenfalls Allgemeinmediziner, aber auch als Internist tätig.

Das Erdgeschoss wird eine Frauenarztpraxis, vom MVZ Fulda betrieben, der Dr. Schühle, Laborarzt, vorsteht. Ebenfalls im Erdgeschoss gibt es die sechste Filiale der Dr. Wagner Apotheken, die in gewohnter Kompetenz und Höflichkeit Ansprechpartner und Berater sind. Im Untergeschoss ist Mediana Mobil zuhause, um von dort aus seinen mobilen Pflegedienst zu koodinieren.

Im Nebengebäude, hier handelt es sich um das ehemalige Lager der Raiffeisen Neuhof, ist die „Gesundheitsschmiede Neuhof“ zuhause. Mit Mattea Heil und Miriam Benkner leisten hier zwei Fachleute hervorragende Arbeit in den Bereichen Physiotherapie und Krankengymnastik.

Last but not least rundet die Filiale der Metzgerei Ziegler aus Motten/Unterfranken mit einem breiten Angebot an Wurst und Fleisch aus eigener Produktion sowie Brot und Backwaren von der Bäckerei Neidhardt aus Flieden das Bild einer tollen Idee, die zur Wirklichkeit geworden ist, ab: dem „Gesundheitszentrum Neuhof“. ■

Zahnärzte
Bahnhofstraße 7
36119 Neuhof
06655-5051
Engel & Leh
Gemeinschaftspraxis

DR. WAGNER
APOTHEKEN
BAHNHOF APOTHEKE | Bahnhofstr. 7 | 36119 Neuhof
bahnhof@wagner-apotheken.com | ✆ **06655 98 68 613**
www.wagner-apotheken.com

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Sascha Engel & Elisabeth Leh

» Seit Beginn des „Gesundheitszentrum Neuhof“ betreiben Sascha Engel und Elisabeth Leh dort ihre Gemeinschaftspraxis. Sascha Engel betont: „Hier können wir in fünf Behandlungszimmern die Versorgung für unsere Patienten anbieten und leisten.“ Die Grundfläche der Praxis beträgt 270 m² und entspricht den Hygienerichtlinien des Robert Koch Institutes (RKI) und zudem wurde auf eine barrierefreie Gestaltung geachtet. Frau Dr. Elisabeth Leh fügt hinzu: „Unsere Praxis wurde von Grund auf voll digital konzipiert und jeder Prozess auch digital in das Qualitätsmanagement eingebunden. Der Großteil der Investitionen wurde für eine neue Behandlungseinheit und ein Panoramaröntgengerät verwendet. Auch Warte- und Anmeldebereich genügen den modernsten Ansprüchen. „Wir sind stolz ein Teil des „Gesundheitszentrum Neuhof“ zu sein“, so beide Ärzte unisono zum Abschluss unseres Gespräches. ■

Foto: Engel & Leh

GESUNDHEITSSCHMIEDE
Wertvolle Physiotherapie

Orthopädische Einlagen für höchste Ansprüche

Gesündere Bewegungsabläufe und weniger Verletzungen

» Ob beruflich oder in der Freizeit: Wer Sport treibt, beansprucht seine Füße je nach Sportart unter Umständen sehr stark. Damit die Füße den Belastungen auf Dauer standhalten können, sind korrektes Schuhwerk, aber auch individuell angepasste Einlagen eine sinnvolle Maßnahme.

Nicht nur auf den heimatlichen Sportplätzen findet man viele Einlagenträger. Auch zahlreiche Profifußballer, darunter auch Spieler der Fußballbundesliga, tragen in ihren Fußballschuhen orthopädische Einlagen. Und das nicht ohne Grund: Diese dienen nicht nur dem Tragekomfort, sondern können auch Verletzungen vorbeugen und den Muskeltonus des Körpers gezielt beeinflussen. Da die Füße bei jeder Sportart in andere Bewegungsabläufe eingebunden sind, werden auch die Fußbettungen unterschiedlich ausgeformt. Eine sorgfältige Beratung mit anschließender Vermessung sind hierbei grundlegende Maßnahmen, um individuelle, an die Sportart und das Laufverhalten angepasste Einlagen zu erstellen.

Doch nicht nur im Sportbereich kommen Einlagen zum Einsatz: Für Rheumatiker und Diabetiker sind individuelle Einlagen ein besonders wichtiger Bestandteil ihrer Gesundheitsvorsorge. Werden orthopädisch wirksame Einlagen regelmäßig getragen, können sie von vielfältigem Nutzen sein. Sie können den Fuß führen und somit den gesamten Bewegungsapparat entlasten. Sie können zudem Muskel- und Gelenkschmerzen reduzieren und somit die Mobilität insgesamt optimieren. Die Verbesserung der Körperhaltung sowie die Reduzierung von Kopf- und Nackenschmerzen sind abschließend Argumente, die für das Tragen von orthopädischen Schuheinlagen sprechen.

Doch das ist nicht alles: Die Gesundheit von Füßen und Beinen lässt sich noch mit vielen weiteren Maßnahmen fördern. Welche davon für den einzelnen Kunden sinnvoll sind, kann das Team der Auth Orthopädie GmbH kompetent aufzeigen. ■

Unterhaltungsprogramm Zollwegfestival

Freitag – 90 Jahre Neuhof – Eröffnung Zollweg

- 17.30 Uhr
  Festakt unter Mitwirkung der „Cäcilia“ Neuhof

Samstag – Kirche, Familie, Musik und Feuerwerk

- Ab 14.00 Uhr
  Das kunterbunte Kinderzelt
- Ab 14.00 Uhr
  Hubschrauberrundflüge
- 17.00 – 18.00 Uhr
  Ökumenischer Gottesdienst
- Ab 18.00 Uhr
  Bewirtung
- 18.30 – 20.30 Uhr
  All Inclusive
- 21.00 – 24.00 Uhr
  Vorsicht Gebläse
- 24.00 Uhr
  Musikfeuerwerk

Sonntag – Tag der Vereine – Wir sind Neuhof

- 10.30 – 12.30 Uhr
  Frühschoppen mit dem Blasorchester Rommerz
- 13.00 – 13.15 Uhr
  Zumba-TV Neuhof
- 13.15 – 13.45 Uhr
  Zumba-Workshop zum Mitmachen für alle TV Neuhof
- 14.00 Uhr
  Ankunft der historischen Postkutsche Begrüßungsrede Bürgermeister
- 14.00 Uhr
  Prominenten-Bullriding
- 14.30 – 16.30 Uhr
  Musikverein Istergiesel
- 15.00 Uhr
  Abfahrt Postkutsche mit Gewinnern des Preisausschreibens
- 15.05 Uhr
  Bauarbeiter-Dixie
- 16.00 Uhr
  Abfahrt Postkutsche mit Gewinnern des Preisausschreibens
- 16.05 Uhr
  Bauarbeiter-Dixie
- 16.30 – 17.00 Uhr
  „Cäcilia“ Neuhof, Mitsingen für alle
- 17.00 Uhr
  Abfahrt Postkutsche mit Gewinnern des Preisausschreibens
- 17.05 Uhr
  Bauarbeiter-Dixie
- 17.20 – 17.45 Uhr
  KGN – Solotänze der Tanz-mariechen
- 17.45 Uhr
  Verabschiedung Postkutsche
- 18.00 – 20.00 Uhr
  Musikverein „Eintracht“ Hattenhof
- Ab 20.00 Uhr
  Gemütlicher Ausklang mit Musik

Montag – Gemütliches Beisammensein

- 18.00 – 19.00 Uhr
  Gemütliches Beisammensein mit Musik
- 19.00 – 21.30 Uhr
  Musikverein „Heimatklänge“ Giesel
- 21.30 – 22.00 Uhr
  Ausklang mit Musik

Weitere Informationen zum Zollwegfestival und dem Unterhaltungsprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.zollwegfestival.de.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten

» Immer mehr Menschen leiden an Lebensmittelunverträglichkeiten. Im Volksmund spricht man gerne generell von Nahrungsmittelallergien, wobei man wissenschaftlich die echten Nahrungsmittelallergien, welche durch sog. IgE-Antikörper ausgelöst werden, von Nahrungsmittelunverträglichkeiten (sog. Pseudoallergien) und Nahrungsmittelüberempfindlichkeiten unterscheidet. Echte Nahrungsmittelallergien z.B. auf Eier oder Schalentiere sind im Vergleich zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten zwar seltener, nehmen allerdings wie diese ebenfalls seit Jahrzehnten immer mehr zu. Während man auf Nahrungsmittelallergien in der Regel innerhalb von 2 h reagiert, können Beschwerden bei Unverträglichkeiten auch erst nach Tagen auftreten. Typische Symptome können sein: Ekzeme oder Neurodermitis, Blähungen, Sodbrennen, Migräne und Kopfschmerzen , Gelenk- und Muskelschmerzen oder auch chronische Erschöpfung. Sogar die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten DGVS hat endlich zugegeben, dass eine Glutenempfindlichkeit die Ursache dazu sein kann.

Als Hauptursache für Nahrungsmittelunverträglichkeiten ist am ehesten unsere moderne Lebens- und Ernährungsweise zu vermuten.

Unsere Nahrung ist heute häufig gentechnisch verändert und enthält heute eine Vielzahl von Zusatzstoffen, die allergische Reaktionen hervorrufen könne. Dies ist nicht weiter verwunderlich, denn 80% unserer Immunzellen liegen im Darmbereich.

Deswegen sehen wir als ganzheitlich arbeitende Ärzte den Konsum von Kuhmilch sehr skeptisch. Denn in einem Liter Milch aus dem Supermarkt ist die Milch von tausenden Kühen enthalten. Noch sind die Kühe nicht geklont, so dass jede Kuh ein eigenes Eiweißprofil hat. Unser Immunsystem muss sich quasi auf das Eiweiß von Tausenden Kühen einstellen. Häufig ist also nicht der Milchzucker das Problem, sondern das Kuhmilcheiweiß. Früher Konsum von Kuhmilch steigert massiv das Allergierisiko. Der Verzicht auf Kuhmilch führt häufig zu einer raschen Besserung von Neurodermitis oder Heuschnupfen. Abgesehen ist die heutige Produktion von Milch mehr als ethisch fragwürdig.

Ich gehe auch davon aus, dass die stetige Zunahme der Zöliakie (Gluten-Unverträglichkeit) sowohl im massiv gesteigerten Verzehr von Weizen als auch in genetisch veränderten Getreidesorten begründet liegt. Hinzu kommen neue Obst- und Gemüsesorten, die schön ausschauen, aber weniger sekundäre Pflanzenstoffe (Mikronährstoffe) enthalten, gerne unreif geerntet und dafür lange gelagert werden. Die Betroffenen bekommen Juckreiz im Gaumen, Blähungen, Bauchschmerzen und Durchfälle. Häufig wird darauf hin eine Fruktose-Intoleranz festgestellt, dessen Ursache aber wahrscheinlich im viel zu schnellem Essen und mangelndem Kauen liegt. Die Folge ist, dass noch weniger Obst und Gemüse gegessen wird. Somit kann man aber auf Dauer nicht gesund bleiben. Durch den hohen Gebrauch von Antibiotika in der Medizin und in der Landwirtschaft wird zusätzlich sich unser Mikrobiom (Darmflora) geschädigt, was wiederum negativen Einfluss auf unser Immunsystem und unsere Gesundheit haben kann.

Kurz gesagt: Je denaturierter unsere Ernährung und unser Lebensstil, desto mehr reagieren wir auf Nahrungsmittel.

Problematisch ist die Diagnostik. Der klassische Prick-Test zeigt nur die typische Reaktion bei Nahrungsmittelallergien an, nicht jedoch bei Unverträglichkeiten. Energetische Teste wie Bioresonanz und Kinesiologie oder der sog. IgG-4-Test gelten als unwissenschaftlich und werden von der traditionellen Medizin abgelehnt.

Bioresonanztest und Muskeltest sind einfach und preiswert und werden in unserer Praxis und Klinik seit Jahrzehnten mit Erfolg eingesetzt.

Neben der Testung auf Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten raten wir Betroffenen dazu, möglichst naturbelassene Nahrungsmittel zu sich zu nehmen und bei Obst und Gemüse auf alte Sorten aus ökologischem Anbau zurückzugreifen. ■

Foto: privat

Dr. von Rosen
Essenz der Naturheilkunde

Facharztpraxis
für
Internistische und Natürliche Gesamtmedizin

Schlossplatz 3, 36129 Gersfeld/Rhön
Tel. 06654-960950
www.praxis-rosen.de
www.dr-von-rosen.de
- Alle Kassen -

Bruch der Zahnprothese und wie es dazu kommt!

» Meistens bricht eine Zahnprothese, wenn sich der Kiefer durch verschiede Umstände verändert hat und der Zahnersatz nicht durch eine Unterfütterung angepasst wurde.

Die Zahnprothese als herausnehmbaren Zahnersatz verbessert bei denjenigen Leuten die Lebensqualität, die durch Krankheit oder Unfall oder das Alter die Zähne verloren haben und keine Zahnimplantate als Zahnwurzelersatz mit festsitzendem Zahnersatz möchten. Wenn eine Vollprothese als künstliches Gebiss längere Zeit nicht mit Prothesenkunststoff unterfüttert wird, so dass die Prothese hohl auf dem Kieferkamm aufliegt oder der Kunststoff spröde geworden ist, kann es zu einem Prothesenbruch kommen. Möglich ist ein Prothesenbruch auch, wenn z.B. eine Totalprothese beim Pflegen der Zahnprothese aus den Händen entglitten ist und auf den harten Boden fällt. Bei einer grösseren Gewichtsabnahme kann beim Mensch eine Prothesenunterfütterung wegen dem Gewichtsverlust notwendig werden.Die grosse Belastung beim Kauen sowie auch der schlechte Sitz einer Zahnprothese, meist hervorgerufen durch Veränderungen des Oberkiefers oder Unterkiefers, begünstigen den Bruch einer Zahnprothese.

Prothesenbruch bei Vollprothesen

Nach einem Kieferschwund kann die Oberkieferprothese in der Mitte auseinanderbrechen oder bei der Unterkieferprothese kann ein Riss entstehen, sodass die Zahnprothese in der Mitte auseinander bricht.

Jeder Zahnersatz ist im Normalfall so konzipiert, dass dieser wie die natürlichen Zähne, den normalen Kaukräften widerstehen kann, nicht aber dem Zähneknirschen und Zähnepressen. Der Zahnersatz kann einen Defekt erleiden wie man dies auch mit den natürlichen Zähnen erleben kann. Die Ursachen für den Bruch der Zahnprothese sind vielfach kleine Risse, die mit der Zeit immer grösser werden. Für den Bruch der Zahnprothese ist nebst dem Alterungsprozess der Prothese eine unsachgemässe Reinigung der Zahnprothese verantwortlich, denn wenn man die Zahnprothese in heisses oder kochendes Wasser legt, können im Material Spannungsrisse entstehen. Natürlich sind auch scharfe Reinigungsmittel für eine Ermüdung des Materials förderlich. Den Zahnersatz reinigt man am besten mit einer nomalen Zahnbürste oder einer speziellen Prothesenbürste, die es in jedem Drogeriemarkt oder auch bei Ihrem Zahnarzt käuflich zu erwerben gibt. Für einen frischen und angenehmen Geschmack sorgt eine handelsübliche Zahncreme. Desweiteren kann man auch, wenn es notwendig sein sollte, den Zahnersatz in das zahntechnische Labor geben, welches dann eine professionelle Aufbereitung vornimmt.

Folgende Ursachen führen zu einem Bruch des Zahnersatzes

- Prothesenmaterial ist zu dünn
- Falsche Reinigung der Zahnprothese
- Schlechte oder fehlerhafte Okklusion d. h. falsche einseitige Belastung oder Bisslage
- Materialschwächen der Vollprothese durch das Alter des Kunststoffs
- Prothese liegt nicht oder nicht gleichmässig dem Kiefer an (Unterfütterung)
- Herunterfallen auf einen harten Boden

Um weitere Schäden an defekten Prothesen vermeiden zu können, dürfen diese nicht selbst geklebt werden, denn viele handelsübliche Klebstoffe lösen das Material auf.

Bei defekten Prothesen und Prothesenzähnen sollte man den Zahnarzt konsultieren, wie auch wenn es zu einem Bruch der Zahnprothese kommt, der die Reparatur einer gebrochenen Prothese veranlasst, so dass man diese im Normalfall innerhalb von einem Tag zurückerhält. Voraussetzung ist, dass es eine normale Prothese ist, an der keine laienhaften Reparaturversuche durchgeführt wurden, denn dadurch kann eine Zahnprothese unbrauchbar werden. Nach der Prothesen-Reparatur der defekten Prothese im zahntechnischen Labor wird diese am Patienten vom Zahnarzt eingesetzt und die Prothesen-Funktion überprüft, denn alle Zähne müssen einen gleichmässigen Kontakt zu den gegenüberliegende Zähnen haben. Durch regelmäßige Kontrollen bei einem Zahnarzt,werden Fehlerquellen schnell erkannt und man kann einenTermin für Reparaturen oder Unterfütterungen so einplanen, daß man mal für ein paar Stunden auf seinen wertvollen Zahnersatz verzichten kann. ■

Gesundheitszentrum Kalbach
Physiotherapie, Fitness und Gesundheit aus einer Hand

Inhaber:
Alexander Birger
Sebastianstr. 2
36148 Kalbach
Tel.: 06655 / 93 49 49 0
Fax : 06655 / 93 49 49 1
www.gesundheitszentrum-kalbach.de
info@gesundheitszentrum-kalbach.de

Privat und alle Kassen

Mitarbeiter werben Mitarbeiter – besser als Werbeanzeigen

AWO-Nordhessen setzt auf persönliche Empfehlung ihrer Mitarbeiter

AWO-Seniorenzentrum Burghaun, 06652 / 79386-0

AWO-Altenzentrum Eichenzell, 06659 / 98648-0

AWO Erna-Hosemann-Haus Fulda, 0661 / 9643-0

AWO-Altenzentrum Großenlüder, 06648 / 91152-0

AWO-Seniorenwohn- und Pflegezentrum Petersberg, 0661 / 480368-0

AWO mobil – Pflege Zuhause, 0661 / 9643-89

www.karriere.awo-nordhessen.de oder besuchen Sie uns auf facebook

» Endlich ist die Altenpflege in unserem Land zum Thema geworden: Im Fernsehen, bei der neuen Regierung, im öffentlichen Leben sprechen Menschen darüber, wie gute Versorgung alter Menschen zu erreichen ist. Die AWO Nordhessen wartet nicht auf Maßnahmen von oben – sie packt es selbst an. Mit dem Slogan „Mitarbeiter werben Mitarbeiter" startete sie 2017 ihre Aktion und traf damit ins Schwarze. Bisher konnten auf diese Art 70 Stellen in Altenzentren oder mobilen Diensten der AWO besetzt werden.

Persönliche Empfehlung ist authentisch und glaubwürdig

Die AWO-Gleichung ist einfach: kommt ein Arbeitsvertrag dank der persönlichen Empfehlung eines Mitarbeiters zustande, erhält dieser als Dank eine großzügige Prämie. Das motiviert zwar, aber vor allem die Zufriedenheit am Arbeitsplatz und im Team veranlasst die Mitarbeiter, „Reklame" für ihren Arbeitgeber zu machen. Dazu Personalleiterin Melanie Schön: „Wer für seinen Einsatz am Arbeitsplatz gute Rahmenbedingungen erhält, sagt dies gerne weiter. Und das wirkt." Die Rahmenbedingungen der AWO-Nordhessen sind in der Tat sehr gut, dass Unternehmen bietet flexible, auf familiäre Situationen angepasste Arbeitszeiten, ist offen für Quereinsteiger, bietet viele Entwicklungsmöglichkeiten und hat in Bezug auf Betreuungskonzepte die Nase vorn. Und obendrauf bietet die AWO zahlreiche Möglichkeiten für zusätzlichen Verdienst – Zusatzverdienst durch Übernahme von Sonderfunktionen.

Auch die alle zwei Jahre stattfindende Umfrage unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belegt die hohe Zufriedenheit mit der AWO als Arbeitgeberin. Demnach erfahren 89 Prozent Respekt und Anerkennung ihrer Arbeit durch die Vorgesetzten, 93 Prozent sind mit der Zusammenarbeit im Team zufrieden und fast 90 Prozent sind mit der AWO als Arbeitgeberin zufrieden.

Es lohnt sich also, die AWO Nordhessen als Arbeitgeber in der Altenpflege kennenzulernen. ■

Gesundheit finden

Tag der offenen Tür in der Klinik am Steigerwald am 8. Juli 2018 in Gerolshofen Chinesische Medizin zum Anfassen

» Am 8. Juli 2018 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr feiert die Klinik am Steigerwald ihr 22-jähriges Bestehen und Sie bekommen Einblick in die therapeutischen Möglichkeiten eines Krankenhauses für Chinesische Medizin. Therapien werden vorgestellt, Vorträge geben Hintergrundinformationen. Viele Angebote wie Qi Gong oder Bogenschießen sind zum Mitmachen und Ausprobieren. Genießen Sie auch einen Erlebnisparcours und die köstlichen Leckereien aus der hauseigenen Küche.

Ein Buspendelverkehr ab Gerolzhofen Bahnhof ist eingerichtet. Bitte informieren Sie sich auf der Klinikhomepage www.tcmklinik.de über Anfahrt- und Parkmöglichkeiten. ■

Die Klinik am Steigerwald freut sich auf Ihren Besuch.

Näheres unter:
Klinik am Steigerwald
97447 Gerolzhofen
info@tcmklinik.de
www.tcmklinik.de

FuchsHöfe...

Käse mit Charakter

Foto: Kemmet FuchsHöfe

» Wer sind denn die FuchsHöfe? Eine häufig gestellte Frage, die am FuchsHöfe-Verkaufswagen auf den Wochenmärkten in Fulda, Lauterbach und in Bad Hersfeld immer wieder gestellt wird. Von 1993 bis 2005 lautete die Antwort: Die FuchsHöfe sind als GmbH ein Zusammenschluss der demeter- Hofkäsereien der Gemeinschaft Altenschlirf/Herbstein, des Dottenfelderhofes/Bad Vilbel und des Kirchhofes bei Rotenburg/Fulda. Diese Höfe gründeten die „FuchsHöfe" zur gemeinsamen Vermarktung ihrer Käsespezialitäten an den Naturkosthandel und mit Verkaufsständen auf Märkten direkt an Endverbraucher. Die Namensgebung basiert übrigens auf dem „Füchschen", einem kleinen Rotkulturkäse der von der Käserei Altenschlirf hergestellt wurde. Seit 2005 sind die Gesellschafter der FuchsHöfe ehemaliger Mitarbeiter der Käserei Altenschlirf. Und inzwischen bündelt die FuchsHöfe GmbH die Vielfalt vieler regionaler und auch überregionaler Käsespezialitäten.

Der Fuchs auf dem Etikett steht für hochwertigen Käse aus handwerklicher und meist regionaler Herstellung mit dem Anspruch äußerer, innerer und sozialer Qualität. Er ist somit nicht nur Symbol für hervorragenden Käse, sondern auch für die Förderung und den Erhalt einer ökologisch geprägten Kulturlandschaft und einer Arbeits- und Esskultur jenseits von Massentierhaltung und industrieller Lebensmittelerzeugung. Darüber hinaus sind viele der Fuchs-Höfe-Partnerbetriebe auch Lebens- und Arbeitsorte, die die Integration von Menschen mit körperlichen und seelischen Behinderungen aktiv gestalten. Der achtungsvolle Umgang miteinander und den Ressourcen der Natur, spiegelt sich ebenso im Engagement für gentechnikfreie Lebensmittel, dem Aufbau von Saatgutbanken, oder dem Erhalt ortstypischer Nutztierrassen, wie dem Vogelsberger Höhenvieh wieder. Aus Überzeugung sind sie Gestalter und Mitglieder von Bio-Anbauverbänden, hauptsächlich demeter und bioland und leisten dadurch einen Beitrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Lebensraums.

Im Raum Fulda finden Sie die Käsespezialitäten auf den Wochenmärkten in Fulda, Bad Hersfeld und Lauterbach, im Naturkostladen des Antonius-Netzwerk Mensch, im denns-Biomarkt... und natürlich an unserer Hausadresse, im Hofladen der Gemeinschaft Altenschlirf. ■

RhönSprudel Juicy: Moderner Fruchtgenuss in still

» Der MineralBrunnen RhönSprudel führte kürzlich mit RhönSprudel Juicy ein neues fruchtsafthaltiges Erfrischungsgetränk ohne Kohlensäure in den zwei Fruchtkombinationen Grapefruit-Himbeere und Zitrone-Limette ein. RhönSprudel Juicy liegt voll im Trend zu stillen Erfrischungsgetränken mit geringem Saftanteil.

RhönSprudel setzt auf den Trend zu stillen Getränken mit fruchtiger Note und erweitert sein Sortiment jetzt um RhönSprudel Juicy – ein stilles Erfrischungsgetränk mit einem 10-prozentigen Fruchtsaftanteil, das seit März im Handel erhältlich ist. In den zwei erfrischenden Geschmacksvarianten Grapefruit-Himbeere und Zitrone-Limette trifft erfrischende Frucht auf natürlichstilles Mineralwasser. Auch das Design spricht mit seiner modernen Leichtigkeit und Frische insbesondere qualitätsorientierte Zielgruppen an. Bislang war dieses wachsende Getränkesegment nur im Einwegregal vertreten. Der MineralBrunnen RhönSprudel bringt mit RhönSprudel Juicy das erfolgversprechende Getränkekonzept in der beliebten 12 x 0,75 Liter PET-Mehrweg-Kiste nun auch ins Mehrwegregal.

RhönSprudel Naturell mit 10 Prozent erfrischender Frucht

Wenn stilles Mineralwasser auf Frucht trifft, wird's „Juicy": RhönSprudel, der Erfinder der ersten fertig gemischten Apfelschorle, baut seine Kompetenz in Sachen Schorlen und fruchtsafthaltiger Erfrischungsgetränke weiter aus: Mit einem 10-prozentigen Fruchtanteil basierend auf trendigen Zitrusfrüchten in den leckeren Duo-Fruchtkombinationen Grapefruit-Himbeere und Zitrone-Limette sowie dem stillen RhönSprudel Mineralwasser Naturell verspricht RhönSprudel Juicy erfrischend natürlichen Genuss und liegt voll im Trend junger moderner Getränke. ■

Fotos: MineralBrunnen RhönSprudel

RhönSprudel mit dem Spritzer echter Frucht

» RhönSprudel Mineralwasser Plus: Der MineralBrunnen RhönSprudel führte ebenfalls eine neue Near Water-Linie im PET-Einwegbereich ein, in der prickelndes RhönSprudel Mineralwasser auf einen Spritzer echter Zitrusfrucht trifft. +++ Die zwei erfrischenden Sorten Zitrone und Limette kommen ohne Zucker und Süßstoffe im praktischen 6 x 0,75 Liter Einweggebinde.

Das „Plus" ist der Schuss Frucht: Ein Spritzer echter Zitrone oder Limette sorgt im Zusammenspiel mit dem Mineralwasser aus den Tiefen des Biosphärenreservats ab sofort auch im PET-Einwegsegment für natürlich prickelnde Frische. RhönSprudel Mineralwasser Plus ist eine neue Produktlinie, mit der RhönSprudel auf das anhaltende Käuferinteresse für Produkte aus reinem Mineralwasser begleitet von einer feinen, fruchtigen Geschmacksnote setzt. RhönSprudel Mineralwasser Plus bietet für mehr Abwechslung im Wasserglas seit März die Sorten Zitrone und Limette im 6 x 0,75 Liter PET-Einweggebinde an. Für die kalorienbewusste Zielgruppe der „Mineralwasser plus Frucht"-Trinker verzichtet das neue Gebinde-Konzept auf die Zugabe von Zucker oder Süßstoffen. So bleibt die Natürlichkeit des spritzigen Mineralwassers mit dem Plus an Geschmack nach echten Früchten erhalten und kommt mit nur einer Kilokalorie je 100 ml aus.

Das praktische Einweggebinde macht RhönSprudel Mineralwasser Plus auch zum idealen Begleiter für unterwegs, erfrischend spritzig beim Sport oder als geschmackliche Alternative zu purem Mineralwasser im Büro. ■

Frau Hilde Heimburg feierte am 19. März 2018 ihren 100. Geburtstag

» Anlässlich des 100. Geburtstag von Frau Hilde Heimburg, geborene Döll, am 19.03.2018 waren zahlreiche Gratulanten zu Gast in der Seniorenein-richtung Kurpark-Residenz in Bad Salzschlirf.

Der Kreisbeigeordnete Herr Joachim M. Janshen überbrachte die Glückwünsche des Landrats Bernd Woide und des Hess. Ministerpräsidenten Volker Bouffier. Auch Bürgermeister Herr Matthias Kübel und Einrichtungsleitung Frau Anja Töne sowie Pflegedienstleitung Frau Annette Kriegelstein und die Mitarbeiter der Kurpark-Residenz ließen es sich nicht nehmen, persönliche Geburtstagwünsche zu überbringen. Frau Heimburg wurde in Lanzenhain geboren und lebte später in Lauterbach bis sie im Mai 2009 in unsere Einrichtung einzog. Auf die Frage, wie es gelingen kann, „100 Jahre zu werden" antwortete Frau Heimburg: Gesundes Essen, viel Lachen und ganz viele Spaziergänge an der frischen Luft. ■

Foto: Incura

„Senioren sind auf ZACK"

Tolle Kampagne der Polizei rund um die „Generation 65+"

» Immer mehr Menschen in Deutschland sind älter als 65 Jahre. Viele von ihnen sind gesund, aktiv und fit bis ins hohe Alter.

In der ländlich geprägten Region Osthessen sind die Seniorinnen und Senioren in besonderem Maße auf individuelle Mobilität mit ihren Pkw oder auf Zweirädern angewiesen. Dabei nehmen die Herausforderungen des Straßenverkehrs zu: Wachsendes Verkehrsaufkommen, neue Mobilitätsformen wie E-Bikes oder Pedelecs, moderne Pkw mit einer Vielzahl an technischen Assistenzsystemen sind nur einige Beispiele dafür. Zusätzlich können Einschränkungen in der individuellen Leistungs- und Wahrnehmungsfähigkeit die Konzentration auf das Verkehrsgeschehen beeinträchtigen.

Für Kriminelle stellt die „Generation 65+" aus unterschiedlichsten Gründen ein lohnendes Ziel dar. Fast immer haben sie es dabei auf die Ersparnisse der Seniorinnen und Senioren abgesehen. Mit perfiden Tricks missbrauchen Straftäter dabei deren Vertrauen, beispielsweise in die Polizei oder in ihre Familien. Oder sie nutzen die schnellen Veränderungen, die der technische Fortschritt vor allem im Bereich Computer und Internet mit sich bringt, gezielt aus. „Falsche Polizeibeamte", „Enkeltrick" oder Betrug beim Online-Banking sind nur einige der Maschen, mit denen Betrüger Straftaten zum Nachteil älterer Menschen begehen.

Mit informativen Vorträgen und einem „Markt der Sicherheit" richtet sich das Polizeipräsidium Osthessen in diesem Jahr unter dem Motto „Mehr Sicherheit für Sie im Alter – Senioren sind auf Zack!" gezielt an Seniorinnen und Senioren, aber auch deren Familien, Vereine und andere Netzwerkpartner, um auf verschiedene Betrugsmaschen und Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. ■

Neues umfangreiches Beratungsangebot in Fulda:

» Das Bundesteilhabegesetz BTHG eröffnet Menschen mit besonderen Hilfebedarfen seit Januar 2018 neue Beratungsangebote. Gefördert vom Bund (BMAS) eröffnet der Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e. V. eine Teilhabe-Beratungsstelle im Bardohaus in Fulda. Seit Mai können sich dort alle Menschen, die in irgendeiner Weise von Behinderung betroffen oder bedroht sind, kostenlos zu allen Fragen der Teilhabe beraten lassen. Auch Angehörige, Institutionen oder Privatpersonen mit Fragen zur Teilhabe, Rehabilitation oder chronischen Krankheiten können sich kostenlos informieren, beispielsweise zu Frühförderung, Hilfsmitteln, Schulischer Teilhabe, Teilhabe in Studium und Ausbildung, im Beruf und in der Freizeit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, an Kultur und Sport sowie auch im Alter.

Die Beratung soll Ratsuchende umfassend über Hilfsmöglichkeiten, Anbieter und Kostenträger aber auch über private Initiativen oder Fördermöglichkeiten informieren und in die Lage versetzen, selbstbestimmt Wege zur Teilhabe für sich zu entwickeln und umzusetzen. Nach vorheriger Terminabsprache (per Telefon oder E-Mail) findet die Beratung in den Beratungs-Räumen im Bardohaus statt. Diese sind barrierefrei, mit Rollstuhl befahrbar und auch für Menschen mit Seheinschränkungen zu finden. (Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linie 6, Haltestelle „Martin-Luther-Platz“) Behindertenparkplätze befinden sich auf dem Parkdeck am Haus.

EUTB vermittelt einen Überblick über ortsnahe Angebote und Selbsthilfemöglichkeiten. Sie kann keine anderen Beratungsangebote ersetzen, sondern hat die Aufgabe, Orientierung in den Hilfemöglichkeiten zu vermitteln, zu vernetzen und die Selbstbestimmung zu stärken.

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung ist neutral und nicht an Kostenträger gebunden. (EUTB bietet keine Rechtsberatung i. S. des RDG an. ■

Träger:
Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e. V.
Kothenbachweg 6 | Bardohaus
36041 Fulda

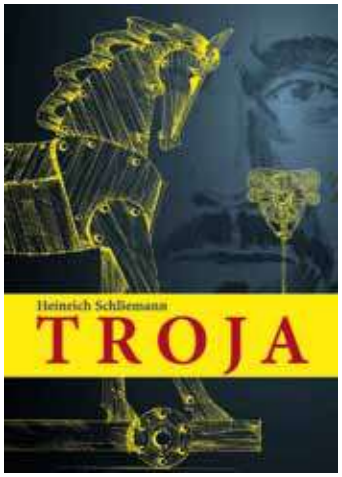
EUTB
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Sonderausstellung im Knauf-Museum Iphofen vom 15. Juni – 4. November 2018

HEINRICH SCHLIEMANN-TROJA

» Homers Epos vom Trojanischen Krieg hat die Menschen über Jahrtausende beschäftigt. Aber wenn an der Sache etwas dran war, wo sollte das geheimnisvolle Troja liegen? Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts gelang es einem deutschen Kaufmann, der mit Handelsgeschäften in Russland und Investitionen in den kalifornischen Goldrausch ein Vermögen gemacht hatte, dem Ort Troja auf die Spur zu kommen. Sein Name: Heinrich Schliemann.

Der im Jahr 1822 geborene Heinrich Schliemann ist mehrfacher Millionär, als er sich ab 1864 auf ausgedehnte Reisen begibt, um seinen Bildungshunger zu stillen. Er studiert ausgiebig die Antike und ist



überzeugt, durch die geografischen Angaben in den Epen die längst in Vergessenheit geratene Stadt Troja lokalisieren zu können. Im Jahr 1871 erhält Schliemann die Ausgrabungslizenz und beginnt in Hisarlık (Westtürkei) zu graben.

Zwischen 1871 und 1890 unternimmt Schliemann dort insgesamt sieben Ausgrabungen. Im Januar 1873 beginnt die dritte und erfolgreichste Grabungskampagne. Schliemann entdeckt ein Stadttor, von dem eine breite Straße zu einem von ihm als Palast des Priamos gedeuteten Haus führt, in dessen Nähe am 31. Mai 1873 der sogenannte Schatz des Priamos gefunden wird. Bis heute ist Heinrich Schliemanns Bedeutung – Schatzgräber oder Pionier archäologischer Forschung – ebenso umstritten wie die Frage, ob die von ihm ausgegrabene Stadt tatsächlich das homerische Troja war.

Das Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte besitzt weltweit die größte Sammlung archäologischer Funde aus Schliemanns Grabungen in Troja, der sagenhaften Stadt des Dichters Homer. Heinrich Schliemann vermachte seine Ausgrabungsfunde testamentarisch seinem Herkunftsland „zu ewigem Besitz und ungetrennter Aufbewahrung in der damaligen Reichshauptstadt Berlin“. Obwohl als Folge des Zweiten Weltkriegs von der Sowjetarmee Bestände der Troja-Sammlung, darunter die meisten Kostbarkeiten aus dem berühmten Schatz des Priamos, in Berlin requiriert – und bis heute nur zum Teil restituiert – worden sind, lassen sich Schliemanns Grabungsergebnisse nur anhand der Berliner Kollektion, zusammen mit hervorragenden Repliken des Priamos-Schatzes, umfassend darstellen.

Die Ausstellung im Knauf-Museum Iphofen zeigt Exponate aus der Berliner Troja-Sammlung, thematisiert die Person Heinrich Schliemann, seine wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie das Schicksal des Priamos-Schatzes. ■

Foto: Martin von Wagner Museum Würzburg

Zu sehen im:
Knauf-Museum Iphofen, Knauf Gips KG, Am Marktplatz, 97343 Iphofen

Tel. 0 93 23 / 31-528 oder 31-0, Fax 0 93 23 / 50 22
Internet: www.knauf-museum.de, E-Mail: knauf-museum@knauf.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag
10.00 – 17 Uhr,
Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

Begleitpublikation:
Zur Ausstellung „Heinrich Schliemann – TROJA“ ist eine umfangreiche Begleitpublikation im Verlag Schnell & Steiner, Regensburg, erschienen ISBN 978-3-7954-2270-7. Diese ist an der Museumskasse und im Buchhandel erhältlich!

Eintrittspreise:
Erwachsene: 4,00 €
Kinder: 2,00 €
Gruppen, ab 20 Personen: 3,00 € pro Person
Schulklassen, pro Schüler: 1,00 €
Audioführung: 1,00 €

40 JAHRE
KULTURSTADT
FULDA **SCHLOSS**
THEATER

Schlosstheater Fulda

Programm September – Dezember (Auswahl)

SEPTEMBER 2018

Di/25/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)*
GO EAST!
Vierhändiger Klavierabend mit H. Schuch & G. Ensari

Mi/26/09/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)
DIE TROERINNEN DES EURIPIDES – Antike Tragödie

OKTOBER 2018

Di/16/10/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)
DIE PIRATEN VON PENZANCE
Komische Operette

Fr/19/10/18 – 20:00 Uhr
NEUES VOM FLIEGENDEN KAMEL
Abend über den Schelm Nasreddin Hodscha

Di/23/10/18 – 20:00 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
Schauspiel über Lebensträume

Do/25/10/18 – 20:00 Uhr*
TOBIAS FELDMANN, LISE BERTHAUD & JULIAN STECKEL
Streichtrio

Fr/26/10/18 – 20:00 Uhr
GEÄCHTET
Schauspiel über kulturelle Identität

NOVEMBER 2018

Sa/10/11/18 – 20:00 Uhr
DIE ELBPHILHARMONIE ZU GAST
Bach and Baltic – Iveta Apkalna (Orgel)
und Kremerata Baltica

Di/13/11/18 – 20:00 Uhr
AUF EIN NEUES
Komödie über den sozialen Status

Do/15/11/18 – 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr)
AMERICA FIRST
Schauspiel über das Leben der Marilyn Monroe

So/18/11/18 – 18:00 Uhr
GARDI HUTTER: GAIA GAUDI
Clownerie

Mi/21/11/18 – 20:00 Uhr
AILEY II
Tanztheater aus New York

So/25/11/18 – 17:00 Uhr*
ARD-PREISTRÄGER 2018
Internationaler Spitzennachwuchs zu Gast

Fr/30/11/18 – 20:00 Uhr Freiverkauf
MADE.FESTIVAL PRÄSENTIERT:
DER GEWINNER DES PUBLIKUMSPREISES 2017
Von und mit Rolf Michenfelder

DEZEMBER 2018

So/02/12/18 – 15:00 Uhr
Mo/03/12/18 – 8:30 Uhr / 11:00 Uhr (ab 6 Jahren)
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
von den Gebrüdern Grimm

Di/04/12/18 – 20:00 Uhr*
NOËLS POUR LES INSTRUMENTS: WEIHNACHTSKONZERT
Dorothee Oberlinger und das
Mendelssohn Kammerorchester Leipzig

Mo/10/12/18 – 20:00 Uhr
BRUNO GANZ & das delian::quartett
Musikalische Lesung

Do/13/12/18 – 20:00 Uhr
TRÜFFEL TRÜFFEL TRÜFFEL
Lustspiel über Standesdünkel

So/16/12/18 – 17:00 Uhr*
NOGA QUARTET – Streichquartett

Fr/21/12/18 – 15:00 Uhr / 17:00 Uhr
DAS SAMS FEIERT WEIHNACHTEN
Theaterstück für Kinder von Paul Maar

KONTAKT

Theater / Ticketshop
Schlossstraße 5
36037 Fulda

☎ 0661 102-1483
✉ theater@fulda.de

Die mit *gekennzeichneten Konzerte finden im Fürstensaal des Stadtschlosses, alle anderen im Schlosstheater statt.

Die Bad Hersfelder Festspiele laden ein:

Juli 2018

Freitag, 6. Juli
21.00 Uhr Peer Gynt (Premiere)

7. Juli, 8. Juli und 10. Juli
21.00 Uhr Peer Gynt

Freitag, 13. Juli
21.00 Uhr Titanic (Premiere)

Samstag, 14. Juli
15.00 Uhr Titanic
21.00 Uhr Peer Gynt

Sonntag, 15. Juli
20.30 Uhr Titanic

Mittwoch, 18. Juli
20.30 Uhr Titanic

Freitag, 20. Juli
21.00 Uhr Shakespeare in Love (Premiere)

Samstag, 21. Juli
15.00 Uhr Titanic
21.00 Uhr Titanic

Sonntag, 22. Juli
15.00 Uhr und 20.30 Uhr Shakespeare in Love

Montag, 23. Juli
20.30 Uhr Titanic

24. und 27. Juli
20.30 Uhr Peer Gynt

Donnerstag, 26. Juli
20.30 Uhr Shakespeare in Love

Freitag, 27. Juli
15.00 Uhr Shakespeare in Love
21.00 Uhr Titanic

Samstag, 28. Juli
15.00 Uhr Titanic
20.30 Uhr Indien (Premiere)
21.00 Uhr Peer Gynt

Sonntag, 29. Juli
15.00 und 20.30 Uhr Titanic

Dienstag, 31. Juli
20.30 Uhr Peer Gynt

August 2018

Freitag, 3. August
21.00 Uhr Hair (Premiere)

Samstag, 4. August
15.00 Uhr Shakespeare in Love
21.00 Uhr Peer Gynt

Sonntag, 5. August
15.00 und 20.30 Uhr Hair

Montag, 6. August
21.00 Uhr Michael Patrick Kelly

Dienstag, 7. August
20.30 Uhr Hair

Mittwoch, 8. August
20.30 Uhr Shakespeare in Love

Donnerstag, 9. August
20.30 Uhr Peer Gynt

Freitag, 10. August
15.00 Uhr Shakespeare in Love
21.00 Uhr Hair

Samstag, 11. August
15.00 Uhr Hair
21.00 Uhr Peer Gynt

Sonntag, 12. August
11.00 Uhr Hersfeldpreis-Verleihung
15.00 Uhr Hair
20.30 Uhr Shakespeare in Love

Montag, 13. August
20.30 Uhr Hair

Dienstag, 14. August
20.30 Uhr Peer Gynt

Mittwoch, 15. August
20.30 Uhr Hair

Donnerstag, 16. August
10.30 Uhr Lenas Geheimnis
20.30 Uhr Shakespeare in Love

Freitag, 17. August
15.00 Uhr Hair
20.30 Uhr Peer Gynt

Samstag, 18. August
15.00 Uhr Shakespeare in Love
20.30 Uhr Hair

Sonntag, 19. August
11.00 Uhr Lenas Geheimnis
15.00 Uhr Peer Gynt
20.00 Uhr Hair

Montag, 20. August
10.30 Uhr Lenas Geheimnis
20.00 Uhr Hair

Dienstag, 21. August
10.30 Uhr Lenas Geheimnis
20.00 Uhr Peer Gynt

Mittwoch, 22. August
20.00 Uhr Konzert „Gregor Meyle“

Donnerstag, 23. August
20.00 Uhr Hair

Freitag, 24. August
20.00 Uhr Klassik-Konzert

Samstag, 25. August
15.00 Uhr Shakespeare in Love
20.30 Uhr Klassik-Konzert

Sonntag, 26. August
15.00 Uhr Hair
20.00 Uhr Shakespeare in Love

Montag, 27. August
20.00 Uhr Hair

Dienstag, 28. August
20.00 Uhr Shakespeare in Love

Mittwoch, 29. August
20.00 Uhr Peer Gynt

Donnerstag, 30. August
20.00 Uhr Hair

Freitag, 31. August
15.00 Uhr Hair
20.30 Uhr Shakespeare in Love

September 2018

Samstag, 1. September
15.00 Uhr Shakespeare in Love
20.30 Uhr Peer Gynt

Sonntag, 2. September
15.00 Uhr Hair

Montag, 3. September
20.00 Uhr Konzert „Die Prinzen“

Samstag, 8. September
19.30 Uhr Chor-Konzert Uli Meiß

Sonntag, 9. September
15.00 und 19.00 Uhr
Chor-Konzert Uli Meiß

weitere Veranstaltungen in der Spielstätte „Schloss Eichhof“ bei Bad Hersfeld:
29. Juli bis zum 7. August
täglich um 20.30 Uhr Indien

9.,10. und 11. August
20.30 Uhr Indien

13. bis 15. August
20.30 Uhr Indien

17. bis 21. August
täglich um 20.30 Uhr Indien

26. August bis 1. September
täglich um 20.30 Uhr
Der alte Mann und das Meer

Viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Bad Hersfelder Festspiele
Am Markt 1
36251 Bad Hersfeld

Ticket-Service
0 66 21 / 64 02 00
www.bad-hersfelder-festspiele.de

Ausstellungen und Veranstaltungen in der KUNSTSTATION KLEINSASSEN

» 3. Juni – 26. August 2018
Kunst aus Abfall- und Naturmaterialien/Vernissage am 3. Juni um 15.00 Uhr
Kultursommer-Ausstellung

Im Sommer 2018 lädt die Kunststation zu einer besonderen Kunstbegegnung mit sechs Künstler/innen aus den USA, aus Tschechien und aus Deutschland ein, die mit ungewöhnlichen „Abfall"-Materialien arbeiten und sie dabei aufwerten, mit ihnen aber auch etwas erzählen und so Kunstobjekte mit gesellschaftsrelevanten Aussagen präsentieren. Während einige bereits fertiggestellte Arbeiten von den Künstlern mitgebracht werden, entstehen andere Figuren, Objekte und Installationen erst in Kleinsassen selbst, werden vor der Vernissage begonnen und können während der ersten Wochen von den Besuchern im Entstehen betrachtet und begleitet werden.

Foto: Kitty Wales „Migration"

Vom 3.6. bis 14.6.2018 laden Kitty Wales und Khalil Chishtee ein zum Offenen Atelier in der Ausstellung.

Khalil Chishtee (Pakistan/USA) nutzt Müllsäcke, um daraus menschliche Körper zu formen. Kitty Wales (USA) verwendet gern Holzmaterialien, die sie vom Sperrmüll einsammelt, und schafft daraus Figuren und das bühnenreife Ambiente für ihre bisweilen heiteren, bisweilen nachdenklichen Geschichten. Veronika Richterová (Tschechien) ist durch ihre Pet-Art international bekannt geworden. Sie bedient sich der PET-Flaschen, um daraus – in fröhlich-geistreicher und frappierender Weise – Kronleuchter, Seetiere, Pflanzen oder auch andere fantastische Szenerien aufzubauen. Sabine Burmester (Deutschland) holt sich ihre Materialien oft vom Schrottplatz oder findet sie in der Natur. Beispielsweise formt sie aus alten Drähten menschliche Gestalten, stellt sie den Galeriebesuchern in den Weg, die so zu einer direkten Auseinandersetzung mit dieser Figurenwelt genötigt werden. Thomas Putze (Deutschland), ein hervorragender Bildhauer, entdeckt in Holzfundstücken Wesen, die er bildhauerisch ergänzt und ihnen dadurch zu ihrem eigentlichen „Dasein" verhilft. Max Schmelcher (Deutschland) hat Torf als sein Material entdeckt. Ihn fasziniert die jahrhundertelange Geschichte, die in den Mooren eingeschlossen ist und die er in seinen Wesen wieder ans Licht bringt. Auch in der Rhön gibt es Moore, und was Max Schmelcher mit Torf zu erzählen hat, berührt auch diese Landschaft.

In zwei Studio-Ausstellungen wird das Thema „Upcycling" vertieft:

» 4. Juni – 14. Juli 2018
Enrico Fabian: Tracing Waste
(Fotoausstellung/Indien)

Enrico Fabian begann 2017 als freiberuflicher Fotograf in Neu Delhi, Indien, zu arbeiten. Mit seinen Dokumentationen macht er sichtbar, was Verbraucher gerne verdrängen: Geschichten, die der Abfall – u.a. aus wohlhabenden Industrieländern – für die Menschen in Neu Delhi schreibt.

Foto: Enrico Fabian/Indien

Studioausstellung „Tracing Waste" von Enrico Fabian

» 22. Juli – 31. August 2018
Frederike Schürenkämper (Bad Orb) zeigt (und verkauft) Schmuck aus Abfallprodukten, dazu bietet sie auch zwei Workshops an:

17. Juli 2018, 14–17 Uhr und
24. Juli 2018, 14–17 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht: 06657 / 8002 oder per E-Mail: kk@kleinsassen.de

Ein weiteres breit gefächertes Begleitprogramm mit Workshops für Jung und Alt, Vorträgen, Konzerten ergänzt die Ausstellungen.
Besondere Attraktionen werden während der Kunstwoche Kleinsassen (12. August – 19. August 2018) zu erleben sein, zum Beispiel Hakan Türkmen mit seinem Wüsten-Mokka-Stand – zum Staunen, Mitmachen, Mokkatrinken und Kaffeesatz-Lesen siehe: www.kleinsassen.de

Ein Besuch in der Kunststation lohnt sich immer!

In unserem Café können Sie auch private Feierlichkeiten buchen oder einfach vorbeikommen und selbst gebackene Kuchen und Torten aus der Küche der Kunststation und Hausmacherkuchen aus Kleinsassen genießen. ■

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag
13.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
11.00 – 18.00 Uhr
(Sommerzeit)

Kitty Wales

03.06. - 26.08.2018
„Myths – Upcycled"
Kunst aus Abfall- und Naturmaterialien

Studioausstellung
03.06. - 14.07.2018
Enrico Fabian „Tracing Waste"

KUNSTSTATION KLEINSASSEN

Kunst und Kulinarik: Besuchen Sie auch unser Café.

Öffnungszeiten Winterzeit:
Di. bis Sa., sonn- und feiertags 13 bis 17 Uhr
An der Milseburg 2 • Hofbieber-Kleinsassen
kk@kleinsassen.de • www.kleinsassen.de

Henni Nachtsheim und Rick Kavanian mit „Dollbohrer!“

am 10. August 2018 um 20.00 Uhr im Kulturkeller Fulda

» Was ist überhaupt ein Dollbohrer? [hessisch: Dollbohrer; bayerisch: Dollbohrer] hieß früher ein Werkzeug das beim Dächer- Bau benötigt wurde. Heute steht es vor allem für Menschen, die offensichtlich schwer einen an der Waffel haben.

Womit wir auch schon bei den beiden Comedians Henni Nachtsheim und Rick Kavanian wären, die sich diesen Begriff ja nicht umsonst auf ihre gemeinsame Fahne geschrieben haben!

In ihrem Programm widmen sie sich den wahren Helden unserer Zeit! Denn während man römische Gladiatoren, texanische Cowboys oder fliegende Gestalten in bunten Latex-Anzügen in der Literatur oder auch in Filmen nach wie vor und im hohen Maße glorifiziert, spielen Helden wie Sanitär-Facharbeiter, Schleusenwärter, Putzfrauen oder Sprechstundenhilfen in der großen Arena der Beachtung keinerlei Rolle.

Was erwartet die Zuschauer? Mit Worten eigentlich nicht zu beschreiben – man muss es gesehen und erlebt haben. ■

Eintritt ab 25,20€
Karten unter www.kreuz.com.de oder unter 06 61 / 24 02 30

Foto: mediaPool

Das Bad Brückenauer Open Air-Wochenende 2018

» Im Sommer 2018 dürfen sich die Musik-Freunde wieder auf ein Open Air-Wochenende in Bad Brückenau in der romantischen Kulisse des Schlossparkes freuen. Am Samstag, 11. August, und am Sonntag, 12. August, bieten Ina Müller und LaBrassBanda ein attraktives musikalisches Programm.

Ina Müller kommt am Samstag, 11. August, um 20.00 Uhr nach Bad Brückenau in den Schlosspark. Die Powerfrau aus dem Norden wird sicherlich nicht nur Songs aus ihrem aktuellen Album „Ich bin die“ spielen, sondern auch den einen oder anderen Schnack aus ihrem Alltag preisgeben – sabbeln und singen eben. Natürlich immer mit ihrem ganz eigenen, unkonventionellen Blick auf das Leben und die Liebe mit allen seinen Hochs und Tiefs.

LaBrassBanda ist ein musikalisches Phänomen. Am Sonntag, 12. August, werden sie um 20.00 Uhr auch das Publikum in Bad Brückenau im Schlosspark erobern. Wenn wilde Trompetensoli auf schwere Bässe der Tuba treffen wird das Publikum abwechselnd angeheizt und in die Knie gezwungen. Das Rezept für den Erfolg von LaBrassBanda: Man nehme eine große Portion Blasmusik und mische diese mit Polka, Balkan Beats und Dancefloor-Rhythmen; füge noch etwas Jazz, Mariachi, Gypsy, Techno und Tuba hinzu und garniere das Ganze dann mit Texten in bayerischer Mundart – fertig ist der unverwechselbare Bläsersound der feurigen Blasmusik-Band aus Übersee am Chiemsee! ■

Fotos: Provintour

Karten für diese beiden Konzerte gibt es per E-Mail unter kartenvorverkauf@badbrueckenau.com, bei der Staatlichen Kurverwaltung, bei den Geschäftsstellen der Tageszeitungen sowie den weiteren bekannten Vorverkaufsstellen und online auf www.provinztour.de.
Ticket Hotline 0 97 41 / 80 20

Rollstuhlfahrerplätze und Eintrittskarten für Menschen mit 100 % Schwerbehinderung und der gleichzeitigen Notwendigkeit einer Begleitperson sind ausschließlich bei Provinztour unter Tel. 0 71 39 / 5 47 oder ticket@provinztour.de erhältlich.

Kinder unter drei Jahren haben auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt.

Mietwohnung im Alter – Besondere Regelungen für Senioren

Foto: privat

Frank Hartmann Rechtsanwalt

» Wenn man älter wird, steht man vor neuen Herausforderungen. Dies gilt auch in gemieteten Wohnungen. Hier gibt es speziell für Senioren besondere rechtliche Situationen.

- Altersgerechte Umbauten wie zum Beispiel behindertengerechte Duschen, besondere Haltegriffe oder die Verbreiterung von Türen können die Mieter auf eigene Kosten vornehmen. Hier gibt es vielfach auch Zuschüsse von Pflege- und Krankenkassen.

- Beim Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim besteht zwar kein außerordentliches Kündigungsrecht. Der Mieter kann das Mietverhältnis aber unabhängig von seiner Dauer mit einer Frist von drei Monaten kündigen.

- Ein älterer Mieter kann bei einer Eigenbedarfskündigung des Vermieters besondere Härtegründe geltend machen, die dazu führen können, dass eine Beendigung des Mietverhältnisses durch den Vermieter nicht wirksam wird.

- Pflegekräfte oder Familienangehörige dürfen auch gegen den Willen des Vermieters in die Wohnung aufgenommen werden.

- Zur Durchführung von Arbeiten nach der Hausordnung, wie zum Beispiel Reinigungsarbeiten oder Winterdienst, kann ein älterer Mieter bei körperlichen Einschränkungen nicht mehr gezwungen werden.

- Haben Sie keine Angst bei der Beendigung des Mietverhältnisses und einem altersbedingten Umzug. In den meisten Fällen müssen Sie die Wohnung lediglich besenrein verlassen. Schönheitsreparaturen müssen dann nicht mehr durchgeführt werden.

Lassen Sie Ihren Mietvertrag und Ihre rechtliche Situation von Spezialisten überprüfen.

In vielen Fällen kann Ihnen geholfen werden. ■

FRANK HARTMANN
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

JULIA HEIEIS
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Strafrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Mediatorin

Am Sand 6 · 36100 Petersberg · Tel. (0661) 69819
Fax (0661) 61089 · www.fulda-fachanwalt.de

Kirche für die Menschen in der Stadt – Die Citypastoral Fulda geht neue Wege

» Seit 2014 gibt es die Citypastoral Fulda in Trägerschaft der Katholischen Innenstadtpfarrei. Es ist der Versuch, Menschen, die mit der Kirche in ihrer derzeitigen Gestalt nichts oder nur wenig anfangen können, mit dem christlichen Glauben und der Frohen Botschaft des Evangeliums zu erreichen.

Besonders die junge Generation zieht sich mehr und mehr aus der Kirche zurück und es ist keinem Hellseher vorbehalten, eine verlässliche Zukunftsprognose über die Mitgliedszahlen, über Gottesdienstbesucher und aktive Katholiken in 20 Jahren zu stellen.

Daher hat die Citypastoral zwei Schwerpunkte: Sie will zum einen ihre Häuser – Kirchen und Pfarrzentren – öffnen und eine Willkommenskultur leben, wie es im Christentum zu tiefst eingeschrieben ist. Seit drei Jahren ist beispielsweise das Hauptportal der Stadtpfarrkirche weit geöffnet, um Menschen einzuladen, hineinzukommen. Vor einigen Wochen wurde eine „Welcome-Lounge“ eingeweiht. Hier können Besucher sich inmitten des Tages ausruhen. Zudem gibt es ein Welcome-Team, welches die Besucher in der Kirche begrüßt und Ihnen mit einem offenen Ohr und Informationen zum Gebäude und kirchlichen Angeboten dienen will. Es gibt wöchentlich zwei Citymessen.

Der zweite Schwerpunkt ist eine „mobile Verkündigung“. Die Citypastoral will den öffentlichen Raum mitgestalten und ihre Angebote dort platzieren, wo Menschen sich in ihrer Freizeit aufhalten. So ist sie zum einen auf den Plätzen dieser Stadt unterwegs, beispielsweise beim Stadtfest oder vor kirchlichen Feiertagen, um der Kirche ein freundliches Gesicht zu geben, Menschen zu begegnen und mit ihnen in den Dialog zu treten. Zum anderen finden nahezu alle Veranstaltungen der Citypastoral an nicht-kirchlichen Orten statt. Es gibt unter anderem einen Männerstammtisch in der Posaune (3. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr), Glaubenskurse im „Löwe“ oder einen Jugendgottesdienst im Esperanto. Zu diesem Jugendgottesdienst kommen zweimal im Jahr 1300 junge Menschen, um Kirche auf eine völlig neue Art und Weise zu erleben.

Weitere Informationen zur Citypastoral sowie aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.citypastoral-fulda.de. Hier finden sie auch ein Video und eine Broschüre mit vielen weiteren Informationen. ■

Foto: privat

Stein für Stein zum Kunstwerk

Mosaikproduktion von Stuck & Design, Cosimo Notarangelo

» Mosaik ist eine schon im Altertum bekannte Gattung der Bildenden Künste, bei der durch Zusammenfügen von verschiedenfarbigen oder verschieden geformten Teilen Muster oder Bilder entstehen. Dabei können verschiedene Materialien verwendet werden, klassisch sind jedoch Stein – und Glasmosaike.

Wir von Stuck & Design haben uns auf diesem Gebiet spezialisiert und fertigen seit 15 Jahren Mosaike auf Netzen in unserem Atelier an. Die zu verlegenden Steine haben dabei eine maximale Größe von 1 cm x 1 cm. Die Herstellung von Mosaik mit dem einzigartigen italienischen Flair ist eine Besonderheit in dem vielfältigen Angebot unseres Betriebs. Die Kenntnisse von Stukkateurmeister Cosimo Notarangelo stellen sicher, dass nur die besten Steine und eine große Auswahl an Venezianischem Glas zur Verwendung kommen.

Die Erstellung eines jeden Mosaiks erfolgt auf hohem Niveau. Jeder einzelne Abschnitt des Produktionsprozesses wird gewissenhaft im Detail bearbeitet. Dadurch sind wir in der Lage, Ihnen ein außergewöhnliches Produkt anbieten zu können.

Für unsere Kunden bedeutet dies, dass Stuck & Design sie von dem Entwurf bis zur Auswahl der Materialien, von der künstlerischen Zusammensetzung der Kompositionen der Steine bis zur Installation begleitet, bis eine perfekte Lösung, technisch wie auch künstlerisch, gefunden ist.

Foto: privat

Unsere Mosaike fertigen wir nach Kundenvorlagen oder aber auch nach eigenen Entwürfen an.

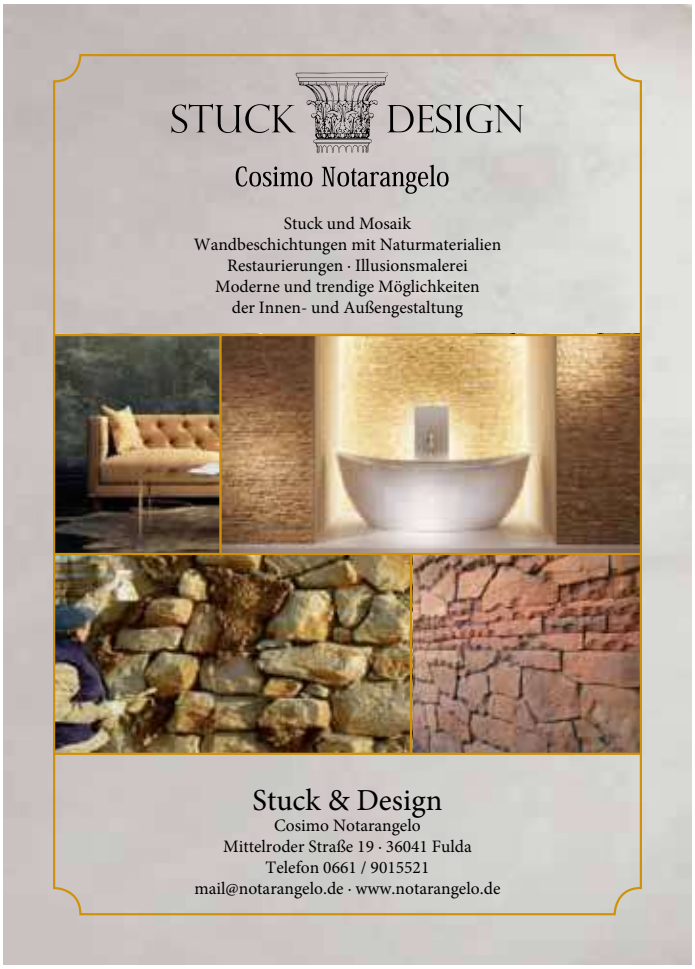
Außerdem beraten wir Sie, wie Sie Ihr Mosaik richtig pflegen, damit Sie sich lange daran erfreuen können.

Mit unserem breiten Leistungsspektrum, verschiedenen Techniken und fachlicher Kompetenz erfüllen wir Kundenwünsche individuell und zuverlässig. Lassen Sie sich von unseren Arbeiten inspirieren und erfüllen Sie sich Ihren ganz persönlichen Wohntraum, wie unsere Kunden mit unserer neuesten Produktion „La Sirena“, die nun eine Badezimmerwand schmückt. Diese können Sie auf den Fotos bewundern!

Sie wurde aus Steinen in der Größe 1 cm x 1 cm gefertigt und hat ein Fertigmaß von 2,45 m x 1,92 m. Das Mosaik besteht aus den Natursteinen Verde Guatemala, Nero Marquina, Rosso Verona, Rosa Perlino, Carrara und Aqua Marina.

In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über fugenlose Bäder, Fußböden und Treppen.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Sommerzeit. ■



Garten Galerie

Schönes für drinnen und draußen

Fotos: privat

» Der Sommer ist da. Es blüht und duftet draußen in den Gärten. Die schönsten Nuancen aller Farben sind vertreten, sie lassen jeden noch so kleinen Garten in seiner vollen Größe erstrahlen. Seit den letzten Jahren sieht man immer mehr Rostige Kunstwerke in den Gärten der Liebhaber, die den Wert auf besondere Schätze legen. In meinem Laden, der Garten Galerie in Hilders findet man eine tolle Auswahl an solchen besonderen Stücken. Ich beziehe meine Kunstwerke von einer deutschen Firma die besonders Wert auf Qualität und Stabilität der einzelnen Stücke legt. Die Artikel sind alle „richtig" vorgerostet. Heutzutage muss man da sehr darauf achten ob es sich um echten Rost handelt oder ob die Stücke nur mit einer Rostigen Lasur übergestrichen sind. Beim ersten Regen sieht man dann den Unterschied. Die Lasuren sind abgespült und bei den richtigen Echten Rostigen Artikeln bleibt der Rost vorhanden.

Ich finde die Besonderheit dieser Schätze liegt darin, dass sie sich wie wir, mit der Zeit verändern. Sie „Leben", sie rosten weiter, verändern die Struktur und sind zu jedem Erscheinungsbild ein einzigartiger Blickfang. Egal ob großer Sichtschutz, ein Zaun Feld oder eine Blüte im Garten sie werden sehen was für eine Bereicherung eine solche Anschaffung ist. Die Auswahl bei mir im Laden ist immer Jahreszeit abhängig. Da jetzt Die Grillsaison startet haben wir eine tolle Auswahl an Feuerschalen. Ideal zum Lagerfeuer machen in jedem Garten. Mit Stockbrot und Würstchen aufgespielt auf einen Ast, lassen sich so wunderschöne Abende im Garten verbringen. ■

MEDIMAX Fulda macht Ferien zum entspannenden Erlebnis

» Fulda, im Juni 2018 – Urlaub – für viele die schönsten Wochen des Jahres. Mit den richtigen technischen Helfern können sie sogar noch angenehmer werden. Tablets, E-Book-Reader und DVD-Player mit Display sorgen für ansprechende Unterhaltung, Navigationsgeräte zeigen den Weg und Smartphones ermöglichen den Internetzugriff von unterwegs sowie den Kontakt nach Hause. Kameras in unterschiedlichen Ausführungen halten jedes Erlebnis fest, damit auch nach dem Urlaub alles lebhaft in Erinnerung bleibt.

Schon die Anreise zum Zielort ist oft ein anstrengendes oder gar stressiges Abenteuer. „Aktuelle Navigationsgeräte können viel Druck von Fahrern und Mitfahrern nehmen: Mobile Navis kennen die schnellsten Strecken. Sie wissen genau, welche Verbindungen beim Start in die Ferien verstopft sind", sagt Roy Ziuber, Filialgeschäftsführer MEDIMAX Fulda. Neben historischen Verkehrsdaten berücksichtigen sie auch aktuelle Meldungen, die via TMC, DAB+ oder Mobilfunk (mit eingebauter SIM oder via Bluetooth, WLAN und Smartphone) hereinkommen.

Die Geduld von Kindern wird schon bei Flug-, Bahn- oder Busreisen auf eine harte Probe gestellt, aber erst recht bei der Anfahrt mit dem Auto. Da helfen phantasievolle Aufgaben oder elektronische Unterhaltung: „Mobile DVD-Player, Laptops, Tablets mit Videos bzw. altersgerechten Spielen sowie E-Book-Reader lenken Groß und Klein nicht nur während der Anreise ab. Auch am Urlaubsort sorgen sie für willkommene Abwechslung oder Entspannung", so der Fachmann Marcel Vey.

Jeder Reisende hält seine Eindrücke aus den Ferien am liebsten für immer fest. Mit der Kamera im Smartphone, einer Kompaktkamera oder einer Actioncam für sportliche Aktivitäten ist das heute ganz einfach. „Wir zeigen welches Mo-

dell am besten zum jeweiligen Bedarf passt. Das Gelegenheits-Selfie am Strand ist lange nicht alles, was moderne Technik ermöglicht", weiß Florian Günther. Auch eine direkte Liveberichterstattung aus dem Urlaub ist heute einfacher denn je. „Die Postkarte hat ausgedient – Bilder und Grüße kommen über Facebook, Instagram, Whatsapp oder per E-Mail", stellt Florian Günther fest. Zusätzliche Speicherkarten, Image-Tanks zur Sicherung der Fotos sowie die richtigen SIM-Karten und Datentarife für den Urlaubsort finden Kunden bei MEDIMAX Fulda.

„Wir präsentieren die gesamte Technikbandbreite, die Reisen organisierter, entspannender, lustiger, aufregender, erzählenswerter oder im Fall von Mobilfunktarifen sogar günstiger macht. Und wer zu Hause auf Balkonien bleibt, kann sich mit Ventilatoren, Klimageräten oder Luftbefeuchtern an den heißesten Tagen des Jahres ebenfalls eine schöne Zeit machen", lädt Roy Ziuber ein. ■

MEDIMAX Fulda
Keltenstraße 20
36043 Fulda
Telefon: 06 61 / 4 80 56 60

E-Mail:
info.fulda@medimax.me

www.medimax.de

MEDIMAX
Einfach gut beraten.
MEDIMAX Electonic Objekt Fulda GmbH
Keltenstraße 20 · 36043 Fulda
Tel. (06 61) 48 05 66-0
Montag–Samstag von 10–19.30 Uhr geöffnet.
30 JAHRE MEDIMAX

OPTIKER in der Region

BRILLENSTUDIO
Michael Hofmann
Eiterfeld
06672 / 91 91 85
Sehstärkenmessung mittels modernster 3D-Technik

OCH OPTIK GmbH
Wolfgang Och
Hauptstraße 2 • 36088 Hünfeld
☎ (0 66 52) 74 82 22 • www.optik-och.de
Partner von brillen.de Die lokalen Optiker

hier könnte Ihre ANZEIGE stehen

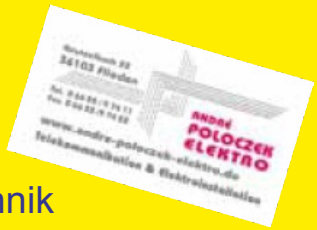
die brille ist ...
... kompetent
... innovativ
... in Fulda zu Hause
MEIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE!
Varilux X series Gleitsichtgläser revolutionieren Ihr Sehen!
die brille

die brille // bahnhofstraße 4 // fulda // (0661) 22230 // www.diebrille-fulda.de

HANDWERKER in der Region

Andre Poloczek Elektro

- Elektroinstallation
- Elektromaterial
- Netzwerktechnik
- Maschinenverleih
- Überwachungstechnik



www.apel36.de

Rhön.Panorama Hostel

barrierefrei Unterkunft für Familien, Gruppen, Aktive und Naturliebhaber jeden Alters · **Poppenhausen/Wasserkuppe**

ab 25,– Euro pro Person/Nacht

Rabennest 4 | 36163 Poppenhausen/Wasserkuppe
Tel. 06658 9626-88 | Fax 06658 9626-26
www.rhoenpanorama-hostel.de
Beste Unterkunft für Monteure (12 Minuten nach Fulda)

KUBESCH

Schleiferei & Messerschmiede Kubesch
Rangstr. 71 – 36043 Fulda

Telefon: 0661-402599
Fax: 0661-402598

info@messerschmiede-kubesch.de
www.messerschmiede-kubesch.de

Lohnunternehmen M. Raab

» Fulda-Zell «

Forstwirtschaft + Landwirtschaft
Erdbau + Abbruch
Transport + Winterdienst

Mobil 0160 - 96 71 6000

Eigene Fertigung und Montage

OSS GmbH Bauelemente aus Kunststoff

- Kunststoff-Fenster und -Haustüren
- Alu-Haustüren • Wintergärten
- Vordächer • Rollläden

Fenster für Menschen

Tel.: 0 66 72 / 91 91 60
Fax: 0 66 72 / 91 91 62
Sachsenweg 9
36132 Eiterfeld
www.oss-bauelemente.de
info@oss-bauelemente.de

hier könnte Ihre ANZEIGE stehen

hier könnte Ihre ANZEIGE stehen

KFZ WEITZDÖRFER

Inh. Heiko Kalkofen
Ruhlstrasse 5 36043 Fulda
Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375
eMail: kfz_weitzdoerfer@web.de

– Anzeige –

Minka muss zum Zahnarzt

von Daniela Föller,

prakt. Tierärztin in Neuhof

» Haben sie ihre Katze schon einmal beim Fressen beobachtet? Ist sie auch eine von den Katzen, die ihr Essen ohne zu Kauen herunterschlingt? Hält sie gar den Kopf beim Essen schief? Diese und einige andere Verhaltensweisen können ein Zeichen für Zahnschmerzen sein. So war es auch bei der 12-jährigen Minka. Sie wurde zur routinemäßigen Impfung in der Tierarztpraxis vorgestellt. Bei der gründlichen Untersuchung vor der Impfung fiel auf, dass Minka dicke Zahnbeläge und ein gerötetes Zahnfleisch hatte. Auf Nachfragen berichtet ihre Besitzerin, dass Minkas Atem schon seit längerem unangenehm riecht, aber sie hat sich Minkas Zähne noch nie genau angesehen. Minkas Appetit ist wechselnd. Sie mag in letzter Zeit ausschließlich Feuchtfutter und schlingt dieses, nachdem sie längere Zeit unentschlossen um den Futternapf herumgeschlichen ist hastig herunter. Manchmal isst sie auch mit gutem Appetit und hört dann plötzlich auf und zieht sich schlecht gelaunt zurück.

Es wurde ein Termin für eine Zahnsanierung vereinbart.

14 Tage später wird Minka morgens in der Praxis abgegeben. Nüchtern, damit sie in Narkose gelegt werden kann.

Als erstes wird der vorhandene Zahnstein entfernt und die Zähne mit einer Zahnsonde untersucht. Danach steht fest: 3 Zähne müssen gezogen werden. Sie sind zu schwer an Paradontitis erkrankt. Die Bakterien in den Zahnbelägen haben ganze Arbeit geleistet und den Knochen und das Zahnfleisch um die Zähne herum abgebaut. Dieser Vorgang ist nicht heilbar und die Bakterien stellen eine große Gefahr für Minkas Gesundheit dar, weil Bakterien ins Blut abgeschwemmt werden können und zu Erkrankungen der Herzklappen, Nieren, Leber, Lunge und Gelenke führen können.

Der nächste Schritt ist ein dentales Röntgen. Genau wie beim Menschen-Zahnarzt werden kleine Röntgenplatten ins Maul geschoben und die Zähne einzeln geröntgt. Das Resultat: weitere 3 Zähne, die optisch gesund erschienen, sind im nicht sichtbaren Zahnbereich an FORL erkrankt und müssen deshalb ebenfalls gezogen werden.

Im Anschluss an die Behandlung wird das Zahnfleisch sorgsam vernäht und die verbleibenden Zähne poliert.

Am Nachmittag darf Minka wieder nach Hause. Sie hat die Operation gut überstanden und muss nur noch einmal in einer Woche zur Kontrolle kommen.

Bei der Kontrolluntersuchung ist das Zahnfleisch bereits gut verheilt. Minkas Besitzerin erzählt, dass Minka schon 3 Tage nach der Operation insgesamt wieder viel besser gelaunt war, mehr spielte und vor allem wieder alles mit Appetit fraß. „Ich dachte immer, Minka währe verwöhnt und wählerisch, nie im Leben hätte ich vermutet, dass sie aufgrund von Zahnschmerzen das Futter stehen ließ. Jetzt verhält sie sich wieder wie früher!“ Freut sich ihre Besitzerin. ■

Foto: pixabay

Termine für Ihr Tier

14.08.2018
Massagekurs für Hunde

06.09.2018
Erste-Hilfe-Kurs für Hunde

Weitere Infos und Anmeldung unter 0 66 55 / 13 56

www.der-waldemar.de
/dieWaldemars

Was ist FORL?

Körpereigene Zellen, sogenannte „Odontoklasten“ sind ursprünglich dafür vorgesehen die Wurzeln der Milchzähne während des Zahnwechsels abzubauen. Bei FORL aber werden die Odontoklasten („Zahnfresser“) bei der erwachsenen Katze erneut aktiviert und beginnen die bleibenden Zähne anzugreifen. Die vollkommen gesunde Zahnsubstanz wird hierbei von den Zellen aufgefressen, sodass tiefe Löcher an und in den Zähnen entstehen. Der Abbau beginnt häufig an den Zahnwurzeln und ist somit von außen nicht sichtbar. Schreitet der Prozess voran sind im weiteren Verlauf ebenfalls die Zahnkronen betroffen (sichtbarer Zahnanteil) und treten nach Entfernung des Zahnsteins (dieser kann kleinere Läsionen überdecken) in Erscheinung. Zu diesem Zeitpunkt sind oft schon viele Zähne von der Erkrankung betroffen und das Tier leidet unter starken Zahnschmerzen. FORL ist nicht heilbar, die einzige Möglichkeit der Katze zu helfen, ist die erkrankten Zähne mittels Dentalröntgen zu identifizieren und anschließend zu ziehen.

Beeren aus dem eigenen Garten

Beliebt bei Jung und Alt – Beerenfrüchte wie Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren

» Wenn Sie auch Beerenfrüchte im Garten anpflanzen möchten, wäre es ratsam langsam mit der Planung zu beginnen. Die beste Pflanzzeit ist im Herbst. Die Beerensträucher müssen regelmäßig geschnitten und gepflegt werde, um eine gute Ernte zu erreichen.

So gedeihen Beeren im Garten
Was Sie beim Kauf und der Pflanzung zu beachten haben
Beim Kauf von Beerenfrüchten sollten Sie darauf achten, dass es sich um Containerware handelt (die Pflanzen sollten gut durchgewurzelt sein und eine gute Verzweigung aufweisen).

Die Baumscheibe sollte von Unkraut und hochwachsendem Gras frei sein um besser wachsen zu können. Diese kann mit Rindenmulch abgedeckt werden damit die Feuchtigkeit gehalten wird. Denn durch das Gras und die Grasnarbe werden wichtige Nährstoffe entzogen. Ohne das Gras kann die Beerenfrucht besser wachsen und gedeihen und somit die Kraft und Nährstoffe in die eigentliche Pflanze stecken.

Beim Einpflanzen sollte das Pflanzloch 1,5 bis 2 mal größer sein als der Wurzelballen bzw. Topf. Die Aushuberde wird mit Kompost oder Pflanzerde vermischt (Mischungsverhältnis 2 Teile Muttererde auf 1 Teil Kompost). Die Pflanze sollte angegossen werde, sodass die Hohlräume eingeschwemmt werden, die Erde braucht NICHT angetreten zu werden. Empfehlenswert ist es, wenn Sie einen Gießrand anlegen.

Im Frühjahr können Sie die Beeren mit einem Beerendünger düngen, dieser ist optimal auf die Pflanzen abgestimmt.

Der richtige Schnitt
Ein regelmäßiger Rückschnitt sorgt dafür, dass die Sträucher über viele Jahre hinweg Früchte tragen.

Beerensträucher werden - bis auf wenige Ausnahmen - am besten direkt nach der Ernte beschnitten. Die meisten tragen an jungem Holz die größten und leckersten Früchte, deshalb sollten diese tragenden Triebe nicht älter als drei oder vier Jahre sein. Entfernt werden also insbesondere ältere Triebe. Diese erkennt man an der dunkleren Holzfarbe, junge Triebe besitzen eine helle Farbe. Ein gut aufgebauter Strauch besitzt nicht mehr als acht bis zehn gleichmäßig verteilte Haupttriebe.
Wichtig: Nie nur die Spitzen, sondern die sogenannten Ruten tief in Bodennähe abschneiden.

Kein Schnitt ist ein schlechter Schnitt. ■

euler
baumschule & gartenpflege
Meisterbetrieb
Baumschule & Gartenpflege Euler
Am Güntershof 34 · 36391 Sinntal-Schwarzenfels
Tel. (06664) 919255 · Fax (06664) 919257
info@baumschule-euler.de · **www.baumschule-euler.de**

rote Johannisbeere

Sorten
Sorte: rote Johannisbeere – Rowada
Frucht: mittelstark buschig bis breitbuschig, aufrecht
Geschmack: süßsäuerlich
Reife: Mitte Juli
Besonderheit: blattgesund, wenig Mehltau sehr ertragreich, leicht pflückbar, anspruchslos

Sorte: rote Johannisbeere Jonkheer van Tets
Frucht: dunkelrot
Geschmack: süßsäuerlich
Reife: Ende Juni
Besonderheit: hoher und regelmäßiger Ertrag, für Hecken

Sorte: Schwarze Johannisbeere – Titania
Frucht: mittelgroße Trauben, starkes Aroma, Schale fest
Geschmack: säuerlich, viel Saft, reich an Vitamin C
Reife: Ende Juli
Besonderheit: starkwüchsig

Sorte: Stachelbeere – Invicta
Frucht: großfrüchtig, grüngelblich, dünne Schale
Geschmack: süßsäuerlich, gutes Aroma
Reife: Mitte Juli
Besonderheit: etwas anfällig für Mehltau im Halbschatten

Sorte: rote Stachelbeere-Redeva
Frucht: großfrüchtig, rötliche, dünne Schale
Geschmack: süßsäuerlich, gutes Aroma
Reife: Mitte Juli
Besonderheit: etwas anfällig für Mehltau im Halbschatten

Stachelbeere

Sorte: Himbeere – Himbo-Top
Frucht: groß, leuchtend hellrot
Geschmack: fest, sehr guter Geschmack
Reife: Mitte August – Ende September

Sorte: Himbeere – Schönemann
Frucht: auffallend groß, länglich, dunkelrot
Geschmack: angenehm süß
Reife: Juli – August

Sorte: Himbeere – Autumn Bliss
Frucht: groß, dunkelrot
Geschmack: festes Fruchtfleisch, feine Säure
Reife: Anfang August – Frost
Besonderheit: herbsttragende Frucht

Himbeere

Das Ausflugsziel für die ganze Familie: Wildpark Gersfeld

» Zu den schösten Ausflugszielen in der Rhön zählt der Wildpark Gersfeld. Ausflüge mit der Familie im Gersfelder Wildpark bietet da eine reizvolle Freizeitabwechslung.

Der ganzjährig geöffnete Wildpark erstreckt sich über eine Fläche von 50 Hektar, auf der etwa 150 Tiere aus ungefähr 25 Arten leben; großzügig angelegte Gatterflächen, die harmonisch in den Nadel- und Mischwald eingebettet wurden, bieten viel Bewegungsfreiheit für die Tiere. Rot-, Dam-, Sika-, Reh-, Muffel und Schwarzwild, Dybowskihirsche sowie Gämse und Steinböcke lassen sich aus nächster Nähe beobachten. Und wenn die Tiere doch einmal zu scheu sind – kein Problem: Am Rand des Rundwegs ist Spezialfutter erhältlich, mit dem die Besucher das Wild an speziell eingerichtete Futterstellen locken können. Von vielen Stellen des Parks bietet sich dem Spaziergänger ein herrlicher Blick auf einen romantisch gelegenen, 6000 Quadratmeter großen Teich, auf dem sich verschiedene Arten Wildvögel und Flugwild tummeln. Seit 2016 gibt es auch ein neues Wildkatzengehege.

In Kleingattern finden Besucher zudem Waschbären, Eichhörnchen, Kaninchen, Fasane, Rebhühner und einheimische Singvögel. Außerdem gibt es im Park ein begehbares Damwildgatter und einen Streichelzoo, in dem sich unter anderem kontaktfreudige Ziegen auf einen Besuch freuen.

Das ganze Jahr über finden Veranstaltungen statt, zum Beispiel eine Greifvogelflugschau.

Für die Kinder gibt es einen Spielplatz und viele Streicheltiere. Nach einem erholsamen Spaziergang auf den gut angebauten Rundwanderwegen bietet sich ein Besuch in der gepflegten Wildparkgaststätte Ehrengrund an. Schon deshalb ist der Wildpark Gersfeld ein ideales Familienausflugsziel. ■

WILDPARK
GERSFELD (RHÖN)
- begehbares Wildgehege
- Streichelzoo
- natürliche Umgebung
- freundliche Gastronomie
- neues Wildkatzengehege

www.wildpark-gersfeld.de Tel.: 06654-680

Reha-Technik | Orthopädie-Technik | Home-Care | Sanitätshaus

5. FULDAER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 5 SANITÄTSHÄUSER
91,6% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 95,3% (Platz 1)
Beratungsqualität: 93,5% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 86,0% (Platz 2)
Kundenbefragung: 07/2017
Befragte (Sanitätsh.)= 416 von N (Gesamt) = 906
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de
Gut, wenn man selbst die Wahl hat.
Entscheiden auch Sie sich für die Nummer 1 der Region!
Ein Unternehmen ist immer nur so gut wie seine Mitarbeiter. Unser Dank geht daher besonders an unser gesamtes Team das täglich mit viel Begeisterung und Leidenschaft unseren Kunden zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden verhilft.
Sanitätshaus Keil GmbH
Saarstraße 8 • 36043 Fulda
Telefon: 0661 25063 - 0
E-Mail: info@keil-san.de
www.keil-san.de
Filiale Fulda • Robert-Kircher-Str. 12
Filiale Medicum Fulda • Flemingstr. 5
Filiale Tann • Brunnengasse 4
Filiale Neuhof • Kolpingstraße 4-6
SANITÄTSHAUS KEIL
MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

www.der-waldemar.de
/dieWaldemars

SPIEL.GOLF Flieden

Minigolf im XL-Format – Spielspaß für alle Generationen

» SPIEL.GOLF verbindet das spannende Putten beim Golf mit dem Familienspaß beim Minigolf. Sie spielen mit einem richtigen Golfball und einem original Golfputter auf einer 18-Loch-Anlage. Die Bahnen sind mit Kunstrasen ausgelegt und der Spieler steht auf der jeweiligen Bahn. Wie auf dem echten Golfplatz geht der Course über Hügel und Mulden, durch Bunker und um Felsen herum. Ein Besuch verspricht Spiel, Spaß und Spannung an der frischen Luft.

Fotos: Gemeinde Flieden

Die Anlage eignet sich gut als Ziel oder Zwischenstopp beim Familien-, Gruppen- oder „Oma-Opa-Enkel-Ausflug“. Der nahe gelegene „Paddelteich“ lädt zu einem Spaziergang ein; für die kleinen Gäste steht neben der Anlage der Kinderspielplatz „Kleines Königreich“ zur Verfügung. Unser Kioskpächter bietet Ihnen Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen im Innenbereich und auf der bewirteten gemütlichen Außenterrasse.

Die Anlage liegt am Radweg R3 im Ortskern von Flieden, direkt hinter dem Rathaus. Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bei Jörg Wehner, Telefon: 0160 / 96680710, E-Mail: gasthaus-queen@gmx.de. Er macht Ihnen gerne auch ein gastronomisches Angebot.

Wenn Sie unseren Golfspaß verschenken möchten, erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses ansprechende Gutscheine – eine Geschenkidee für jeden Anlass!

Ein weiteres attraktives Freizeitangebot im Ort bietet das Freibad Landrücken. Ein Besuch lässt sich gut mit einer Runde SPIEL.GOLF kombinieren. ■

Alle weiteren Informationen unter www.spielgolf-flieden.de

Öffnungszeiten (bei guter Witterung):
Dienstag bis Samstag:
14.00 – 21.00 Uhr

Sonn- & Feiertage:
11.00 – 21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten für Gruppen, Vereine, Schulklassen.

VENEZIA
GELATERIA
Gelato 100% di produzione propria
Eis aus eigener Herstellung!
Marktplatz 13 | 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: (06654) 9 17 51 17 | Fax: (06654) 9 17 51 18
www.gelateria-venezia.de | mail@gelateria-venezia.de

SPIEL.GOLF
Seepark Flieden
Im Zentrum – Hinter dem Rathaus
Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag: 14:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag, Feiertag: 11:00 bis 21:00 Uhr
Minigolf in XL
für die ganze Familie
Leicht erlernbarer Golf-Spaß für Groß und Klein auf 18 naturnahen Kunstrasen-Bahnen.

www.der-waldemar.de
/dieWaldemars

50 Jahre Wildpark Knüll – 50 Jahre Natur hautnah erleben

Bären, Wölfe, Luchse, und mehr – ein Besuch lohnt sich immer

Foto: Wildpark Knüll

» Der Wildpark Knüll bei Homberg (Efze) – Allmuthshausen im Knüllgebirge feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum.

Seit 50 Jahren ist der Wildpark auch eine tragende Einrichtung der touristischen Infrastruktur im Schwalm-Eder-Kreis.

Am 1. Juni 1968 wurde der Wildpark Knüll mit einer großen Feier offiziell eröffnet. Der Landrat des damaligen Landkreises Fritzlar-Homberg, August Franke, gründete 1968 den Park. Die Anlage sollte ein touristisches Highlight in der Knüllregion schaffen. Ziel war es, den Besuchern die heimische Fauna in möglichst naturnahen Gehegen und Gattern näher zu bringen. Das ist voll und ganz gelungen kann man rückblickend feststellen.

Einen besonderen Schwerpunkt legt der Wildpark Knüll auf die Umweltbildung. Das Naturentdeckerteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern Natur-, Umwelt- und Tierwelt durch besondere Veranstaltungen und Thementage nahe zu bringen.

Im Laufe der vergangenen 50 Jahre konnten immer mehr Tiere und Attraktionen im Park bestaunt werden. Überregional bekannt geworden ist der Park durch seine besondere Haltung einiger Hirscharten und Wildschafen. Diese bewegen sich frei im Park, sie sind also nicht nochmal durch Zäune vom Besucher getrennt. Diese Haltungsform besteht seit Anfang an. Begonnen wurde zunächst mit Rot- und Damwild, Rehen, Wildschafen und Zwergziegen. Dieser Tierbestand wurde im Laufe der Zeit immer wieder verändert und erweitert. So zogen schon bald nach der Eröffnung Wildschweine und Sikawild ein. Zum 25-jährigen Jubiläum in 1993 wurde das erste Luchsgehege und der Streichelzoo eröffnet.

Heute hält der Wildpark Knüll rund 400 Tiere aus 40 verschiedenen Tierarten in großen Gehege und Volieren und zwar nach dem Motto „Wildpark Knüll – Natur hautnah erleben!“

Besonderes Highlight des Parks ist die Bären-Wolfs-Anlage. Hier leben Braunbären und Wölfe in einer Art Wohngemeinschaft auf einer 7000 m² großen Freianlage und lassen sich hier sehr gut beobachten. Auch haben die Luchse inzwischen ein neues Gehege bekommen. Die Uhus sind in eine große Voliere umgezogen und können nun sogar ohne Gitter beobachtet werden.

Neben den Tieren bieten auch andere Bereiche Erholung und Unterhaltung. So hat man vom Turm auf dem Streuflingskopf einen wunderbaren Blick über die Landschaft. Im Naturentdeckerhaus erfährt man weiteres über die Region und einige Tierarten. Und die Gastronomie mit dem nahen Kinderspielplatz lädt zum Verweilen ein. ■

In diesem Sommer bieten die Mitarbeiter des Wildparks ein großes und buntes Programm rund um die Tiere an:

- 28. Juni und 27. Juli
  Vollmondführung
- 04. Juli
  Pinselohr auf leisen Sohlen – eine Ferienaktion für Kinder von 8 – 13 Jahre
- 31. Juli, 1. August, 9. August, 23. August und 24. August
  Open Air-Kino
- 1. August
  Märchen zu Bär, Wolf & Co. – eine Ferienaktion für Kinder von 6 – 10 Jahren
- 4. August
  Mittelalterliche Abendführung

NATURZENTRUM
WILDPARKKNÜLL
Das Naturerlebnis im Rotkäppchenland

Öffnungszeiten:

01.04.- 31.10.
täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr

01.11.- 31.01.
Samstag u. Sonntag von 10.00 Uhr
bis Einbruch der Dunkelheit

01.02.- 31.03.
täglich von 10.00 Uhr
bis Einbruch der Dunkelheit

34576 Homberg - Allmuthshsn. / Im Seckenhain 10
Tel. 05681 2815 / Fax 05681 921092
www.wildpark-knuell.de / info@wildpark-knuell.de

Wildpark-Gaststätte EHRENGRUND am Wildpark Gersfeld

Führungen durch den Park mit anschließendem Grillabend:
Juni:
26. Juni
Juli:
3. Juli, 10. Juli
August:
7. August, 14. August
21. August

Um Voranmeldung wird dringend gebeten da die Plätze begrenzt sind.
Telefon: 06654 / 680

Foto: privat

» Im Eingangsbereich des Wildpark Gersfeld lädt die Wildpark- Gaststätte Ehrengrund zum verweilen ein. „Herzlichkeit wird bei uns großgeschrieben“, so Frau Henkel zu Beginn unseres Gespräches. Von April bis Oktober ist dort von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. In der Gaststätte aber auch am angeschlossenem Kiosk bietet Pächterin Frau Manu Henkel kleine Speisen zu familienfreundlichen Preisen an. Dabei wird besonders auf Qualität und Regionalität der Produkte geachtet.

Die Bratwurst z. B. liefert der Bauernladen Kirchner aus Tann – Unterrückersbach. Der angebotene Kaffee ist Bio fairtrade aus dem Hause Jacobs. „Unsere Kuchen sind ausnahmslos selbstgebacken“, sagt Frau Henkel und fügt hinzu: „auch unser scharfes Chilli con carne und die leckere Käse-Lauch-Suppe wird von uns mit Liebe zubereitet“.

150 Plätze im Außenbereich sowie 45 Innenplätze (siehe Foto) laden ein.
Dieses Jahr finden wieder die beliebten Führungen durch den Park mit anschließendem Grillabend statt. „Die Führung beginnt um 17.30 Uhr und endet mit einem leckernen Grillbufett auf unserer überdachten Terrasse“, so Frau Henkel im Gespräch mit der Redaktion. ■

WILDPARK-GASTSTÄTTE
Ehrengrund

Hier finden Sie uns
Am Dammel | 36129 Gersfeld
Telefon: (06654) 680

Öffnungszeiten:
Von April bis Oktober
9.00 Uhr – 18.00 Uhr

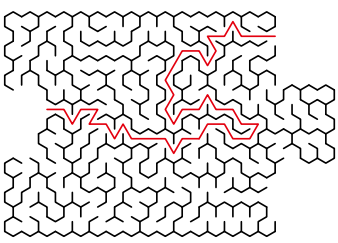
Kinder-Schlemmerparadies „Die EISHEILIGEN“

(nicht nur) in Hettenhausen

» Allerdings gibt es in der „Zentrale“ in Hettenhausen viel zu erleben, Neben genügend Platz zu spielen, drinnen wie draußen, warten neben Malvorlagen (im Herbst) noch die eine oder andere Überraschung. Elfen oder Drachenglück Eisbecher oder ein besonderer Kinderbecher nach Wahl sind nur einige wenige Dinge die wir hier beschreiben. Auch in vielen anderen Standorten wartet dieses besondere Eisvergnügen auf seine Gourmet´s. In Fulda im Café Glück ,auf der Wasserkuppe im „Deutschen Flieger“ und auch in der Wildpark-Gaststätte Ehrengrund im Wildpark Gersfeld gibt’s diese besonderen süße Leckereien. Zum guten Schluss sei angemerkt, das Kindergeburtstage u. ä. gerne betreut und angeliefert werden können ■

Foto: privat

Lösungen Kinderrätsel von Seite 33.



www.der-waldemar.de

Michél Günther
Hauptstr. 51
36129 Gersfeld (Rhön)

Telefon 06656/275 96 35
mg@eisheiligen.de
www.eisheiligen.de

Die Eisheiligen®
ohne künstliche Zusatzstoffe - oder anderen Quatsch!

Ehren-fest		Halblei-terbau-elemente		Hand-werker	ein-lochen (Golf)		Erkran-kung d. Zecken		befruch-tete Eizellen		Erd-geschoss	helle Biersorte	Vorname des Sheeran	Balkon-art		Baum-reihen-straße
un-endlich	►				genet. 'Finger-abdruck'		Opera-tions-messer	►			7					Feld-ertrag
Gegen-stück		altes Auto-mobil	►				2				Vor-bilder	►				
►							aufs Äußere bedacht	►					Wurf-speer	►		
Kult-figur	3	Schorn-stein	►				Ziel-strebig-keit	engl.: mich	►		Wohl	►		5		
►					Torwart, Manuel	►					Vorsilbe	engl.: Daten-netz	Medika-menten-form		an-führen	
un-gewiss		Saiten-instru-ment	großes Sport-event		folgsam	schmack-haft		runder Klumpen	laut-starker Protest	►						
►				Sticker	►		8							Gleich-wert		franz. Männer-name
unver-ständl. Reden	►		1						engl.: Katze	Kfz-Z. Kleve	Rüssel-tier	►			4	
recht-mäßig	pers. Fürwort		modern	Karten-spiel	►			6			akadem. Grad (Abk.)	Flug-steig	►			
►							kaufm.: auf-rechnen	►								
arkt. Nutztier	►			gelb-blühend. Strauch	►							unbe-stimmter Artikel	►			

service-denksport.de

1	2	3	4	5	6	7	8

Senden Sie das Lösungswort des obigen Rätsels mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer bis zum 17.08.2018 an gewinnspiel@der-waldemar.de.

Zu gewinnen sind 3x je **1 Familienkarte** (Erwachsenen und Kind) von SPIEL.GOLF in Flieden.

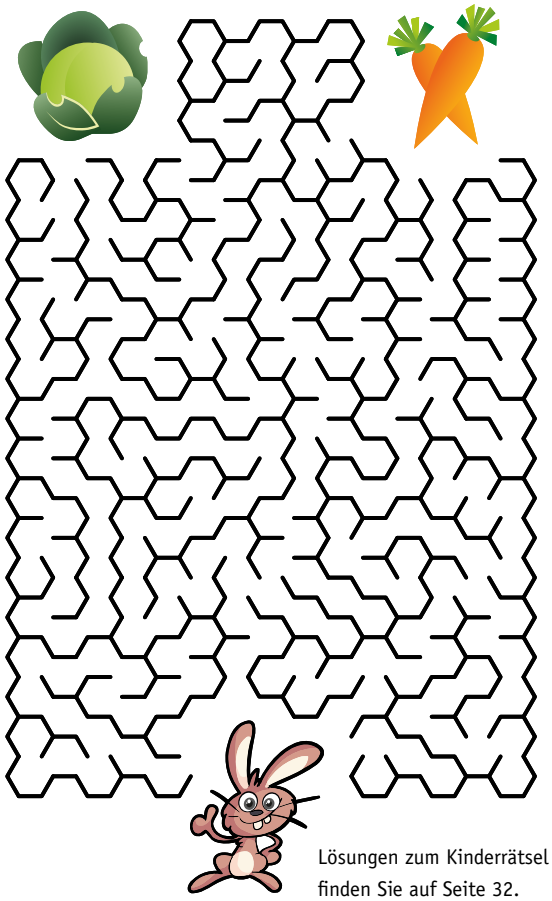
www.der-waldemar.de **/dieWaldemars**

■	B	■	■	W	■	■	L	■	■	■	■	■	■	T	■	E
■	L	I	B	E	L	L	E	■	K	A	V	A	L	I	E	R
T	U	N	I	S	■	A	S	K	E	T	I	N	■	P	■	D
■	E	■	E	T	A	G	E	■	B	■	E	T	A	P	P	E
S	T	O	R	E	■	E	■	D	A	H	L	I	E	■	A	■
■	E	■	■	■	T	R	I	E	B	■	F	■	R	A	P	S
■	N	A	E	H	E	N	■	K	■	K	A	N	A	R	E	N
■	S	E	T	■	E	■	P	O	K	A	L	■	■	G	R	E
■	T	H	U	R	G	A	U	■	■	U	T	E	■	L	■	A
■	A	R	E	A	L	■	D	O	R	F	■	S	T	I	C	K
S	U	E	D	K	A	P	E	R	■	E	D	E	R	S	E	E
■	B	■	E	I	S	■	L	A	H	N	■	L	I	T	E	R

Das Lösungswort aus Ausgabe 02-2018 lautet: Fruehling

Die Gewinner wurden persönlich benachrichtigt.

Wohin hoppelt der Hase?



Lösungen zum Kinderrätsel finden Sie auf Seite 32.

Gedenksteine – Zeichen besonderer Geschichten

Foto: max böse Grabmalzentrum

» Das max böse Grabmalzentrum ist nicht nur für die Herstelllung besonderer Grabmale bekannt. Das Familienunternehmen mit über 50-jähriger Erfahrung in der Produktion von Natursteinen hat sich auch auf die Herstellung schöner Bildhauerarbeiten spezialisiert und fertigt Gartenskulpturen, Brunnen und Gedenksteine für private und öffentliche Plätze.

Bereits im letzten Jahr kam ein ganz besonderer Auftrag zustande: Die Gestaltung eines Kreuzweges, der zur gerade erst renovierten Fatima Kapelle in Bernbach bei Freigericht führt. Alle Stationen des Kreuzweges bestehen aus Basaltstelen, in die jeweils eine Szene aus dem Leidensweg Jesu eingehauen wurde. Die vierzehnte Station ist dann die Fatima Kapelle.

Eine emotionale Geschichte

Zu diesem Auftrag führt eine sehr emotionale Geschichte. Der tiefgläubige Alfons Gutermann hatte die Kapelle in den fünfziger Jahren aus Dank dafür errichtet, dass er im zweiten Weltkrieg – wie durch ein Wunder – aus mehreren gefährlichen Situationen mit dem Leben davon gekommen ist.

Vor einigen Jahren gründete Mathias Larbig, der Enkel von Alfons Gutermann den Förderverein zum Erhalt der Kapelle. Im Zuge der Renovierung der Kapelle, sollte auch der Kreuzweg überarbeitet werden.

Individuelle Basaltstelen als Kreuzwegstationen

Hier schließt sich der Kreis, denn Mathias Larbig ist ein Steinmetzpartner des max böse Grabmalzentrums. Er hatte vor einiger Zeit bereits eine Basaltstele mit dem Motiv „Jesus, wie er das Kreuz trägt" erworben. Eben diese Stele stellt nun eine Station im Kreuzweg dar, die anderen Stationen sind im gleichen Stil angefertigt. Fast alle Basaltsäulen sind schon an Ort und Stelle montiert und Anfang August wird der Kreuzweg eingeweiht.

Ganz besonderer Auftrag

Solche Aufträge sind für die Mitarbeiter und den Bildhauer im max böse Grabmalzentrum etwas ganz Besonderes. Es benötigt viel Vorbereitungszeit und Kreativität. Nach Gesprächen vorab werden zunächst grobe Skizzen erarbeitet, wie die Gedenksteine gestaltet werden können. Individuelle Wünsche und außergewöhnliche Einfälle fließen mit ein. Gemeinsam mit dem Kunden wird dann festgelegt, in welchem Stil das Objekt ausgeführt werden soll. Gestaltung, Zeichnung und schließlich die Auswahl des passenden Natursteins sind die Basis für ein Angebot.

Spannende Informationen zur Entstehung der Fatima Kapelle und des dorthin führenden Kreuzweges gibt es in einem Video auf dem YouTube-Kanal von max böse Natursteine, und auch über die Webseite: www.grabmal-zentrum.de ■

max böse
GRABMAL-ZENTRUM

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der genau das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihrem Verstorbenen verbindet.

Geöffnet:
Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 – 16:00 Uhr
Sonntag: nur Besichtigung

Industriestraße 2-4,
36137 Großenlüder,
Tel. 0 66 48. 95 01-0

Ausdruck des Lebens und der Erinnerung…

www.grabmal-zentrum.de

Dem Abschied angemessen Raum geben

Foto: Christian Bodenstein

» Schaut man sich die Friedhofshallen mancher ländlichen Gemeinden an, dann haben diese oft den Charme einer Garage. Teilweise gibt es keinerlei Sitzgelegenheiten und sie sind wie eine Art Unterstand, der zur Wetterseite geöffnet ist.

Und da soll im kostbarsten, teilweise letzten irdischen Moment der Abschied eines verstorbenen Menschen gestaltet werden?

Selbst im städtischen Bereich sind Friedhofshallen zwar angemessen, aber sie können nur zu Zeiten genutzt werden, die von der Nutzungsordnung vormittags von 10 bis 12 und nachmittags von 13 bis 15 Uhr her möglich sind. Hinzu kommen horrende Gebühren, für teilweise nur 20 bis 30 Minuten.

Gibt es Alternativen? Braucht der Mensch nicht einen angemessen Raum, in dem er die letzten Momente zum Verstorbenen gestalten kann.

Teilweise sind veraltete elektronische Musikinstrumente aus den 70er Jahren vorhanden, kann hiermit noch passende Musik gemacht werden? CD-Musik ist daher oftmals ein Ersatz.

Es gibt Alternativen, nämlich in Kirchen und teilweise in neueren Pietäten. Sie haben angemessene Abschiedsräume für individuelle und gemeinschaftliche Verabschiedungen, zu den Zeiten, an denen die Hinterbliebenen nicht extra einen Tag Urlaub nehmen müssen. Sie bieten moderne Medien, wie Beamer, um mittels Projektion von Fotos und Videos den Abschied zu gestalten. Hier ist die Jugend gefragt, die damit einen Bezug zum Verstorbenen bekommen kann, indem sie diese Präsentation vorbereitet.

Für Menschen mit kirchlicher Bindung, für die das klassische Requiem noch eine Bedeutung hat, kann die anschließende Trauerfeier vor der Einäscherung in der örtlichen Kirche erfolgen, und das zu Zeiten, an denen es alle Beteiligte können, sowohl der leitende Trauergestalter und die Hinterbliebenen.

Trauer braucht für den ersten Abschied einen angemessen Raum, nicht eine zügige Garage, die halt auf dem Friedhof steht.

Wir können uns an solchen Orten auch mittels neuer Medien Formen der Erinnerung schaffen, die wir im Friedhofsunterstand kaum gestalten könnten.

Nutzen wir, wo es solche persönlichen Abschiedshallen und offene Kirchen gibt, solche Möglichkeiten, zu den Zeiten, die uns Raum lassen. Gehen wir mit neuen Formen der Verabschiedung kreativ um, statt veraltete Traditionen uns die letzte kostbarste Zeit rauben zu lassen. ■

RHÖN SPRUDEL
SEIT 1781

Ausgezeichnet!

Der Genuss reiner Natur

aus den Tiefen des Biosphärenreservats

Die einzigartige Lage von RhönSprudel in der unverfälschten Naturlandschaft des **Biosphärenreservats Rhön** macht unser Mineralwasser zu einem ganz besonderen Genuss.

Es ist besonders **weich und harmonisch im Geschmack, ausgewogen mineralisiert, natriumarm** und aufgrund seiner hohen Reinheit **ideal für die Zubereitung von Babynahrung geeignet**. Das nennen wir den „**Genuss reiner Natur**".

Ausgezeichnet von Öko-Test mit der Bestnote „sehr gut".

ÖKO-TEST

RhönSprudel Naturell
PET-Mehrweg

sehr gut

ÖKO-TEST-Magazin 08/2017

- ✓ Natriumarm
- ✓ Ausgewogen mineralisiert
- ✓ Für Babynahrung geeignet

www.rhoensprudel.de